



DER WALDSTADT BÜRGER

AUSGABE NR. 3 • MAI 2020 • JAHRGANG 61 • BÜRGERVEREIN WALDSTADT • WWW.BV-WALDSTADT.DE

Bürgerverein Waldstadt

Mitgliederversammlung
am 5. Oktober

Waldstadtfest

verschoben auf
18.-20. Juni 2021

Corona Unterstützung Waldstadt

Seite 6



Seit über 100 Jahren zuverlässiger Partner...

hornung

BAUSTOFF FACHHANDEL

Rheinstraße 132 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-0 · Fax 07249/78-160
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hornung

Der Fachhandel für
Natur Baustoffe

Helmholtzstraße 14 · 76297 Stutensee-Blankenloch
Telefon 07244/73 69-0 · Fax 07244/73 69-40
kontakt@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt
mit
gartencenter

Heinrich-Hertz-Straße 2 · 76297 Stutensee-Friedrichstal
S2 Haltestelle Friedrichstal Nord
Telefon 07249/78-244 · Fax 07249/78-245
hbm@hornung-baustoffe.de · www.hornung-baustoffe.de

hagebaumarkt
FLORA  **LAND**

Hertzstraße 3 · 76275 Ettlingen
S31+S32 Haltestelle Ettlingen West
Telefon 07243/5 05 74-0 · Fax 07243/5 05 74-50
info@hbm-ettlingen.de · www.hbm-ettlingen.de



...fürs Bauen, Renovieren und Gestalten.

Badischer Landesverein 
für Innere Mission
Körperschaft des öffentl. Rechts

**Altenhilfezentrum
Karlsruhe-Nordost**

Das Pflegeheim in der Waldstadt



Danke

an alle unsere haupt-
und ehrenamtlichen

Mitarbeiter*innen und Helfer*innen für ihren Einsatz!
Danke an alle Angehörigen unserer Bewohner für ihr
Verständnis und Unterstützung!

Danke an alle die unserer Haus mit Spenden unterstützt haben,
insbesondere L'Oréal, EnBW, die Corona-Hilfe Karlsruhe,
den Kindergarten St. Hedwig, Frau Schäfer-Zimehl und Frau Gruseck.

Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost · Glogauer Str. 10 · 76139 Karlsruhe
Telefon 0721/9677-0 · www.badischer-landesverein.de



Liebe Waldstadtbürgerinnen, liebe Waldstadtbürger,



Dr. Hubert Keller,
Vorsitzender des
Bürgervereins Waldstadt

Corona hat uns alle fest im Griff. Atemmaskenpflicht, Abstandspflicht, Versammlungsverbote, geschlossene Restaurants und Geschäfte und weitere Verbote. Vieles hat Sinn und ist notwendig, manches ist überzogen und verstößt gegen grundlegende Rechte von uns Bürgern. Wirkliche Begründungen fehlen in manchen Bereichen oder lassen keinen Sinn erkennen. Versorger für den täglichen Bedarf mit 800qm dürfen öffnen, größere nicht, obwohl dort der Abstand besser zu realisieren ist. Wir sollen Masken tragen, um Infektionen zu verhindern, es sind aber nahezu keine vorrätig oder nur zu überzogenen Preisen. Wo bleibt da die Bevorratung unseres Katastrophenschutzes? Wir können nicht alles einer Wirtschaftlichkeit unterwerfen oder in andere Produktionsländer verlagern. Diese Erkenntnis gilt es zukünftig umzusetzen.

*Unsere **Begegnungsstätte** ist geschlossen, und wir werden vor den Sommerferien nicht wieder öffnen. Dazu sind die Räumlichkeiten zu klein. Das **Kultur Café** setzt bis nach den Sommerferien aus und startet wieder im September, insofern keine weiteren Probleme bestehen. Wie es mit den **Vereinen** weitergeht, ist ebenfalls schwierig. Schwimmen, Sport treiben oder gemeinsam trainieren oder üben, wird sowohl vom Abstand als auch von der Atmung mit Masken nicht einfach. Auch wenn die Stadt selbst in finanzielle Engpässe kommt, so sollten hier **unterstützende Maßnahmen** ermöglicht werden. Es darf und kann nicht sein, dass unsere gesellschaftlichen Strukturen derart massiv in Mitleidenschaft gezogen werden. Auch der **Vorstand des Bürgervereins** trifft sich nicht physisch, sondern nur digital. Wenn Sachverhalte im Wesentlichen geklärt sind, geht das gut. Wirkliche intensive Diskussionen mit umfangreichen Unterlagen sind schwierig zu gestalten. Unsere geplante **Sprechstunde** mit dem Vorstand haben wir ausgesetzt. Wir informieren Sie, sobald diese wieder möglich sein wird.*

*An dieser Stelle möchte ich allen Engagierten danken, die sich für andere Mitbürgerinnen und Mitbürger einsetzen. **Evangelische Gemeinden** in der Waldstadt und in Hagsfeld bieten Hilfe für Risikogruppen für Lebensmitteleinkäufe oder Rezeptabholungen bei Apotheken an. Der **Sozialtreff** bietet für Menschen in schwierigen Lebenslagen gepackte Lebensmitteltüten vor dem Kinder- und Jugendhaus Waldstadt an. Das Quartiersprojekt mit dem **Mitmach-Laden** unterstützt ebenfalls. Im Heft finden Sie detaillierte Informationen dazu.*

*Unsere **Mitgliederversammlung** haben wir auf den 5. Oktober verschoben. Wir werden im Heft nach den Sommerferien gegen Ende September erneut dazu einladen. Bitte merken Sie sich diesen Termin vor. Auch unser geplantes **Waldstadtfest** haben wir verschoben. Wir werden nun im nächsten Jahr, 2021, feiern.*

*Für den geplanten **Kreisel** an der Theodor-Heuss-Alle bei der L604 nach Eggenstein wird ein Planungsverfahren durchgeführt. Dies war Thema in einem Ausschuss. Der Bürgerverein hat hierzu klar Stellung bezogen.*

Herausgeber im Auftrag
des Bürgerverein Waldstadt e. V.
Druckhaus Karlsruhe
Druck+Verlagsgesellschaft
Südwest mbH
Ostring 6, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721/6283-0 • Fax-10
www.druckhaus-karlsruhe.de
info@druck-verlag-sw.de

Bankverbindung
Druckhaus Karlsruhe
Volksbank Karlsruhe
IBAN: DE95661900000000008583
BIC: GENODE61KA1

Satz, Layout und Druck
Druckhaus Karlsruhe
Manuel List
manuel.list@druck-verlag-sw.de
Corinna Willsch
corinna.willsch@druck-verlag-sw.de

Anzeigenservice
James von Degenfeld
von.degenfeld@druck-verlag-sw.de
Rolf Haase
rolf.haase@druck-verlag-sw.de
Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2020 gültig.

Verteilte Auflage
8900 Exemplare
Redaktion
Bürgerverein Waldstadt e. V.
Erasmusstraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90
Fax: 0721 968 35 30
www.bv-waldstadt.de

Dr. Hubert B. Keller (verantwortl.)
Dr. Christiane Löwe
Nicole Belatra
redaktion@bv-waldstadt.de

Namentlich gekennzeichnete
Artikel stellen nicht in jedem Fall
die Meinung der Redaktion dar.

Bankverbindung
Bürgerverein Waldstadt e. V.
Sparkasse Karlsruhe
IBAN: DE07 6605 0101 0009 176728

Erscheinungsweise
6x jährl. in den Monaten Februar,
März, Mai, Juli, September, November
Redaktionsschluss
03.07.2020 für Ausgabe 4
Erscheinungstermin
17.07.2020

ka-news.de

Alle Ausgaben
des Waldstadtbürgers unter
www.ka-news.de/buergerheft

Ein Näherrücken an die Wohnungen lehnen wir ab. Die Lärmberechnungen liegen uns bis heute nicht vor. Dass eine **Halbierung des Abstandes** keine stärkere Belastung erzeugen soll, lässt sich auch nicht nachvollziehen. Bisher fahren LKW mit gleichbleibender Geschwindigkeit an den Häusern vorbei. Bei einem Kreisel bremsen sie ab, fahren in einem niedrigen Gang bei höheren Drehzahlen und beschleunigen dann wieder. Aufgrund der zu erwartenden Belastung soll der **Kreisel in Beton** ausgeführt werden. Dies stellt eine zusätzliche Erhöhung der Geräusche dar. Der Bürgerverein fordert hier ein Abrücken des Kreisels oder eine Steuerung der bisherigen Führung mit einer Bedarfsampel.

Der für die **Königsberger Straße von der Volkswohnung ausgeschriebene Wettbewerb** geht nunmehr in die zweite Phase. Die in der ersten Runde ausgewählten Entwürfe wurden überarbeitet und werden nun erneut der Jury vorgestellt. Der Bürgerverein ist beratend eingebunden und wird die Position der Waldstadt im Sinne Erhaltung der Struktur und des Charakters vertreten.

In den Medien wurde in Leserbriefen die **Taubenproblematik** im Waldstadt Zentrum angesprochen und das Konzept des Taubenvereins kritisiert. Hierzu möchte ich anmerken, dass vor der Umsiedlung kein Interesse an einer Taubenbetreuung geäußert worden war und niemand sich um die **extreme Verschmutzung durch den Taubenkot** gekümmert hatte. Die Personen, die sich jetzt melden und Kritik äußern, mögen sich doch direkt an den Taubenverein wenden und dort mithelfen. Damit verbessern sie die Betreuung, und gleichzeitig wird die erfolgreiche Umsiedlung zu einer höheren Wohn- und Lebensqualität im Waldstadt Zentrum führen.

Mit den allerbesten Grüßen
Ihr Dr. Hubert B. Keller, Vorsitzender

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Neues aus der Waldstadt	5
Bürgerverein Waldstadt	5
Kirchen	10
Kindergärten	14
Schulen	17
Kunst und Kultur	25
Mitmach-Laden	26
Sport	27
Politik	30
Veranstaltungen	38

Titelbild: Frühingsboten

Foto: Nicole Belatra

Neues aus der Waldstadt

Sozial-Treff Waldstadt

Denn erstens kommt es anders und zweitens als man denkt – so müssen wir in diesen Zeiten, die so anders sind, als gedacht, die Situation im Sozial-Treff Waldstadt, beschreiben.

Das Projekt des Bürgervereins war gedacht als ein regelmäßiger Treffpunkt für Menschen in schwierigen Lebenslagen, an dem sie sich bei einem gemütlichen Abendessen mit anderen treffen, austauschen und etwas erholen konnten.

Nun ist alles anders. An jedem Mittwoch Nachmittag zwischen 17:30 und 18:30 Uhr werden Lebensmittel verteilt. Wir werden durch Food-sharing Karlsruhe unterstützt, von denen in den letzten Wochen großzügige Spenden an uns weiter gereicht wurden. Dafür wollen wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Das gilt natürlich auch für unsere Sponsoren Bäckerei Nussbaumer (Brötchen), Edeka Behrens (Lebensmittel und Hygieneartikel), aber auch die finanzielle Unterstützung durch die BBBank.

Auch von privater Seite haben wir großzügige Unterstützung erfahren, ohne die wir nicht in der Lage gewesen wären, Lebensmittel und notwendige Hygieneartikel an Bedürftige weiter geben zu können. Das Kinder- und Jugendhaus steht uns nach wie vor zur Verfügung, wofür wir uns an dieser Stelle bedanken wollen. Dies gilt auch für „kreuz und quer“, die uns seit April mit einer monatlichen Geldspende unterstützen.

Um auch in Zukunft diese Arbeit weiter führen zu können, sind wir auf Sponsoren angewiesen. Unter dem Stichwort „Sozial-Treff „können auch Sie diese Arbeit mit einer Spende auf das Konto des Bürgervereins (Sparkasse Karlsruhe, IBAN DE07 6605 0101 0009 1767 28) weiterhin ermöglichen. Außerdem nehmen wir gerne Lebensmittel und Hygieneartikel entgegen. Wir werden dazu jeden Mittwoch von 16:30–17:30 Uhr beim Kinder- und Jugendhaus Waldstadt im Waldstadtzentrum für Sie da sein. Der Sozial-Treff Waldstadt hat sich verändert. Corona hat mit sich gebracht, dass wir, der Bürgerverein Waldstadt e. V., unser Konzept ändern mussten. Zu unserer großen Überraschung und Freude hat dieses neue Modell großen Anklang gefunden. Wir werden wohl auch in Zukunft Menschen unterstützen, denen es nicht so gut geht. Aber es wird nicht mehr in Form eines Abendessens sein, sondern sie können bei uns Tü-

ten mit Lebensmitteln und notwendigen Hygieneartikeln bekommen.

Corona hat viele Probleme mit sich gebracht. Der Sozial-Treff hat sich geändert, aber vielleicht ist er in seiner neuen Form eher so, wie er gebraucht wird.

C.L./U.B.



Wir gratulieren...

zum 96. Geburtstag

Horst Marquardt am 06.06.

zum 91. Geburtstag

Dr. Gerda Beickert am 26.05.
Reinhold Hartmann am 26.06.
Hans Fritz am 18.07.

zum 90. Geburtstag

Lieselotte Kröhl am 31.05.
Dr. Horst Kaltenecker am 16.06.
Ingeborg Grundner am 30.06.
Karl Landwehr am 16.07

zum 85. Geburtstag

Walter Bernion am 31.05.
Christine Pirzer am 12.06.
Jürgen Schmidt am 05.07.
Ernst Schuh am 13.07.

zum 80. Geburtstag

Luise Voß am 12.06.
Heidi Martin am 17.06.
Gertraud Funder am 22.06.
Evamaria Behr am 23.06.
Gerlinde Emig am 26.06.
Gertrud Temme am 05.07.
Werner Klimmer am 09.07.
Wilfried Siegener am 17.07.

zum 75. Geburtstag

Irmela Hanebeck am 31.05.
Marion Zach am 13.06.
Anna-Maria Demus am 02.07.

Wenn Sie in dieser Rubrik nicht genannt werden wollen, wenden Sie dies bitte rechtzeitig an Dr. Christiane Löwe, Tel. 68 72 03

Bürgerverein Waldstadt e.V. – Corona Unterstützung

Die **Stadt und der Landkreis Karlsruhe** bieten unter <https://corona.karlsruhe.de/> Informationen, Kontaktadressen und vieles mehr zum Thema Corona-Virus an.

Telefon **Bürgerverein Waldstadt** mit Ansagetext: Tel. 0721 9686290

Rettungsdienst für akute und lebensbedrohliche Zustände: Tel. 112

Ärztlicher Bereitschaftsdienst für dringende, aber nicht lebensbedrohliche Zustände: Tel. 116 117

Evangelische Gemeinden in der Waldstadt und in Hagsfeld – Hilfe für Lebensmitteleinkäufe oder Rezeptabholung bei Apotheken für Risikogruppen:

Hagsfeld: Tel. 0721/681100, Email: laurentiusgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Waldstadt: Tel. 0721/9673711, Email: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Sozialtreff: Mittwochs in der Zeit von 17.30 bis 18.30 können Menschen in schwierigen Lebenslagen gepackte Lebensmitteltüten an der Bank vor dem Kinder- und Jugendhaus Waldstadt abholen. Es wird gebeten, einzeln und Abstand haltend zu kommen. Wenn möglich: Anmelden unter 0721/96879634

Unterstützung vom **Quartiersprojekt + Mitmach-Laden**, Frau Scheytt / Frau Sedlaczek.

Öffnungszeiten: montags: 14 Uhr bis 17 Uhr / dienstags: 14 Uhr bis 17 Uhr / freitags: 10 Uhr bis 13 Uhr, Telefon: 0721 40242125

Die **Bürger-Hotline** der Stadt Karlsruhe für Fragen rund um die Corona-Krise: Tel. 0721 133-3333

Vorsitzender Bürgerverein Waldstadt e.V.: Dr. Keller Tel. 0171 2075269

Hotline der **Ambulanz für Notfallpädagogik am Parzival-Zentrum Karlsruhe** ist täglich 09.00 bis 21.00 Uhr unter 0721-680 78 66-22 für Eltern aber auch für Kinder und Jugendliche erreichbar

Hinweis: Helfen Sie in ihrer Nachbarschaft, wo sie können ohne sich selbst zu gefährden.

Bürgerverein Waldstadt

Natur.Wald.Stadt.

Es ist oft schwer, in diesen Tagen die richtigen Worte zu finden, genauer: zu unterscheiden, was wirklich wichtig ist, gesagt zu werden, oder wo wir besser schweigen. Worüber derzeit fast nicht mehr gesprochen wird, und das allerdings ist fatal, sind die Klimawandelfolgen. Es ist verständlich, wenn wir gerade jetzt die strahlende Frühlingssonne und unseren ergrünenden Wald genießen möchten.

Der Blick hinter die Kulissen jedoch zeigt, dass es im April nur 5 % des normalen Niederschlages geregnet hat, Forst, Landwirtschaft und Naturschutz warnen bereits sorgenvoll vor dem dritten Dürrejahr. Den Regen können wir nicht herbeizaubern, aber wir können auch in der Corona-Krise weiterhin am Ball bleiben, unseren Lebensalltag nachhaltig und ressourcenschonend zu gestalten. Wenn wir alles, hoffentlich bestmöglich, durchstanden haben, könnten wir wiederum die Anliegen und Sorgen um den Klimawandel stärker in den Blick nehmen. (gekürzt, Red.)

Monika Seelmann, Monika.Seelmann@web.de



Durchhalten!
Wir sind weiter für Sie da.

Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest
www.druckhaus-karlsruhe.de

Bild: pixabay / © congerdesign

Jägerhausstr. 29
76139 Karlsruhe
www.netcoms.de

NetComS
Netzwerk • Computer • Sicherheit

Kontakt: Horst Schulz
Mobil: 0172-7246670
Festnetz: 0721-9686767
h.schulz@netcoms.de

- **Alarmanlagen**
ABUS • JABLONTRON • INDEXA
- **Videoüberwachung**
analoge / digitale Übertragungstechnik
- **IT-Netzwerk**
Computerhilfe • Internet • Verkabelung

Beratung • Planung • Installation

Der BÜRGERVEREIN WALDSTADT freut sich,

Jutta Hagedorn
Sibylle Nies de Alva
Susanne und Peter Löffler

als neue Mitglieder begrüßen zu dürfen. Ein herzliches Willkommen auch denjenigen neuen Mitgliedern, die hier nicht genannt werden wollten! Durch die Mitgliedschaft stärken Sie den Bürgerverein. Je mehr Mitglieder wir zählen, desto bedeutender werden wir als Gesprächspartner für die Stadt. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Bücherschrank des Bürgervereins

in der Elbinger Straße



Neue Bücher

- A. Kluge, Tür an Tür mit einem anderen Leben (350 Geschichten)
- G. Wohmann, Das Handicap (durch einen Unfall fast blind...)
- A. Lurie, Paare (bissig und amüsant)
- M. Calabresi, Der blaue Cinquecento (Über die Liebe zum Leben)
- A. Gavalda, Alles Glück kommt nie (erschütternd, scharf, großartig)

Bitte keine mehrbändigen Lexika einstellen; Bücher können auch im Friseursalon in der Elbinger Straße abgegeben werden.

Verantwortlich: Susanne Heinrich
Marie-Curie-Str. 18, 76139 Karlsruhe

Kultur Café im Bürgerverein

Aktuell

Liebe Besucherinnen und Besucher und Freunde des Kultur Cafés im Bürgerverein Waldstadt e. V.

Gesundheit ist das Wichtigste im Leben. Umso mehr hoffen wir, dass Sie und Ihre Angehörigen gesund durch diese Zeit kommen. Der Umgang mit dem Corona- Virus fordert von uns allen ein Umdenken. Wir können nicht immer auf Bewährtes oder gemachte Erfahrungen zurückgreifen.

Eines können wir alle aber gemeinsam tun: aufeinander achten.

Es wurden alle notwendigen Maßnahmen in unserer Veranstaltung Kultur Café in die Wege geleitet, um Ihre Gesundheit zu schützen und das Risiko einer Ausbreitung zu minimieren. Dies wird auch für die künftigen Veranstaltungen getan.

Wir nehmen unsere Verantwortung sehr ernst und setzen deshalb die Bestimmungen der Bundesregierung um.

Aufgrund der Corona Problematik finden die nächsten Veranstaltungen nicht statt. Dies betrifft folgende Veranstaltungen:

08. Juni: Wohnungseinbruch – Wie können wir uns schützen? (Hans-Joachim Rausch)

E-Mail: Hans-Joachim.Rausch@polizei.bwl.de

06. Juli: Neues Klima – neuer Wald?

Die Herausforderungen für unsere Wälder in Zeiten des Klimawandels (Ulrich Kienzler)

E-Mail: ulrich.kienzler@fa.karlsruhe.de

Zu unserer großen Freude haben alle ReferentInnen zugesagt, die ausgefallenen Veranstaltungen im Jahresprogramm 2021 erneut anzubieten.

Vorschau

Am 07. September 2020 wollen wir wieder starten mit der Referentin Stefanie Ritzman zum Thema „Weglaufen? Geht nicht! Wie passend ist diese Thematik in unserer heutigen Lebenssituation. Die nachfolgenden Veranstaltungen sind geplant und werden stattfinden, insofern es keine Einschränkungen mehr gibt. Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Webseite. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Veranstalter: Bürgerverein Waldstadt e. V.

Verantwortlich: Susanne Glasser-Keller, Dr. Eva Paur u. Team

E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Veranstaltungsort: Begegnungsstätte Glogauer Str. 10, 76139 KA, Straßenbahn Linie 4, Haltestelle Zentrum

Veranstaltungszeit: 14:30–16:30 Uhr

In eigener Sache: Vorträge und namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Veranstalters dar. SGK

07. September: „Weglaufen? Geht nicht!“
Stefanie Ritzmann, ehem. Behindertenbeauftragte der Stadt Karlsruhe

05. Oktober: „Trink aus, wir bleiben“, Lesung mit kleiner Weinprobe. Johannes Hucke, Autor

16. November: Usbekistan – das unbekannte Land an der Seidenstraße. Annett Raichle, Leiterin Reiseland Waldstadt

07. Dezember: Faszination Japangärten. Horst G.A. Schmidt, Leiter des Gartenbauamts der Stadt Karlsruhe a. D.

Wir freuen uns schon darauf, Sie dann alle wieder zahlreich bei uns in der Begegnungsstätte begrüßen zu dürfen.

Ganz herzliche Grüße und Wünsche. Bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Susanne Glasser-Keller,
Dr. Eva Paur und Team

P.S. Wir freuen uns auch über eine Nachricht von Ihnen per E-Mail: kulturcafe@bv-waldstadt.de

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Freuen wir uns auf

- Vier Bands am Samstagabend auf der Show-Bühne
Fancy | Guitarmen | Nightlife Revival | KAosPlanet
- Bunte Stände
- Vorführungen
- u.v.m.
- Großes Feuerwerk
- Essen & Trinken
- Spiel & Spaß



**Das Waldstadtfest
18.-20. Juni 2021**

Bürgerverein Waldstadt e.V.

Evangelische Kirchengemeinde Emmaus

Königsbergerstr. 35; Tel.: 0721-9673711

E-Mail: emmausgemeinde.karlsruhe@kbz.ekiba.de

Internet: www.emmausgemeinde-karlsruhe.de

Unsere Bankverbindung: Volksbank Karlsruhe

IBAN: DE 55 6619 0000 0000 1775 98

Büro- & Präsenzzeiten:

Gemeindebüro: In der aktuellen gesundheitlichen Situation bleibt unser Gemeindebüro für die Öffentlichkeit geschlossen! Telefonisch und per E-Mail erreichen Sie uns zu den gewohnten Zeiten Mo bis Mi 9:00-11:00 Uhr, sowie Do 17:00-19:00 Uhr.

Für persönlichen Anliegen und Seelsorgegespräche erreichen Sie uns folgendermaßen:

Pfr. Micha Willunat:

Tel. 9673711, micha.willunat@kbz.ekiba.de

Pfrin Dr. Heike Wennemuth:

Tel. 57038922, heike.wennemuth@kbz.ekiba.de

Seelsorgerischer Besuchsdienst:

Christiane Ihle:

Tel. 0721-2010953, christiane.ihle@kbz.ekiba.de

Kindergärten

Königsberger Str. 33, Telefon 68 67 84

Kösliner Str. 102, Telefon 6 72 62

Insterberger Str. 13, Telefon 68 66 62

Gottesdienste:

Online-Gottesdienste aus der Emmauskirche finden Sie auf unserer Homepage oder direkt auf dem Youtube-Kanal **Emmausgemeinde Karlsruhe**.



LANGOHR
BESTATTUNGEN · KARLSRUHE
Ihr familiennaher Trauerbeistand

Litzenhardtstraße 80
76135 Karlsruhe

Telefon 0721 - 86 18 88
www.langohr-bestattungen.de

Ab dem 10. Mai 2020 erlauben das Land Baden-Württemberg und die Evangelische Landeskirche wieder öffentliche Gottesdienste in den Kirchen. Weitere Informationen und Termine für öffentliche Gottesdienste in der Emmauskirche entnehmen Sie bitte unserer Internetseite.

BeiAnrufAndacht

Ergänzend zu den Gottesdiensten auf Youtube bieten wir den Telefonservice "BeiAnrufAndacht" an. Wer gerne auch ohne einen Internet-Zugang eine Andacht oder einen stärkenden Impuls (wöchentlich wechselnd) hören möchte, kann einfach unter der Festnetznummer 0721/98614722 anrufen.

Helfende Hände

Wir bieten Hilfe bei täglichen Einkäufen und Besorgungen in der Apotheke. Wenn Sie zur Risikogruppe gehören (Menschen ab 50-60 Jahren oder Vorerkrankungen) oder unsicher sind, melden Sie sich bei uns. Nehmen Sie gerne auch Kontakt auf, wenn Sie mithelfen wollen.

Gabentisch

Vor der Emmauskirche gibt es einen öffentlichen Gabentisch für bedürftige Menschen zum Geben und Nehmen. Täglich können dort Lebensmittel in Tüten (Pasta, Reis, Konserven, Tütensuppen, Brot, Milch, Kekse...) oder Hygieneartikel abgegeben bzw. direkt abgeholt werden. Jeweils samstags von 14-17 Uhr organisiert die Initiative #SeiMensch eine Lebensmittelausgabe und weitere Angebote. Die Initiative ist auf die Spende von Lebensmitteln angewiesen. Wer Lebensmittel abgeben möchte, kann die Initiative gerne über die Facebookseite mit [@seimenschkarlsruhe](https://www.facebook.com/seimenschkarlsruhe) oder telefonisch unter 0176/41692167 kontaktieren.

Offene Kirche und Gebetszeiten

Unsere Kirche bleibt für Stille und Gebet oder das Anzünden einer Kerze geöffnet: **Mo-Mi 9-11 Uhr, Do 17-19 Uhr** sowie **So 10-11 Uhr** (normale Gottesdienstzeit). Täglich um **19:30 Uhr** laden die Glocken zum ökumenischen Fürbittengebet in der Corona-Krise ein.



Alpha-Ehekurs

Die Corona-Zeit ist eine Belastungsprobe für unsere Beziehungen. Aber in jeder Krise steckt auch eine Chance. Eine Chance für Paare für mehr Tiefgang, Qualität und Nähe in Ehe und Beziehung. Eigentlich sollte unser diesjähriger Alpha-Ehe-Kurs im Sommer 2020 starten. **Wegen der Corona-Krise haben wir uns entschieden, sofort zu starten!**

Es geht um die Themen:

- Mehr über die Bedürfnisse Ihres Partners herauszufinden
- Effektiver zu kommunizieren
- Konflikte gemeinsam zu bewältigen und so Ihre Verbundenheit zu stärken
- Mit Verletzungen umzugehen und Blockaden zu überwinden
- Den Einfluss Ihrer Herkunftsfamilie auf Ihre Beziehung zu verstehen
- Ihre Beziehungen zu Eltern und Schwiegereltern zu verbessern
- Ein erfülltes Liebesleben und echte Intimität zu entwickeln
- Verschiedene „Sprachen der Liebe“ zu entdecken und vieles mehr...

Ursprünglich sollten die Ehekursabende mit einem Live-Vortrag und einem Essen bei Kerzenschein im Gemeindezentrum stattfinden. Nun werden wir die Vorträge via Youtube und/oder Zoom digital übertragen. Der Kurs wendet sich an jedes verheiratete oder zusammenlebende Paar, das seine Beziehung stärken möchte. Die Inhalte basieren auf christlichen Prinzipien, setzen aber keinen kirchlichen Hintergrund voraus. Wir glauben: Der Ehe-Kurs ist eine lohnende Investition für

jedes Paar! Egal, ob Sie kurze oder längere Zeit verheiratet sind [zusammen leben] und unabhängig davon, ob Sie eine harmonische Ehe führen oder gerade mit Herausforderungen zu kämpfen haben. Bei Interesse am Kurs und für weitere Informationen zum Ablauf wenden Sie sich bitte direkt an Pfr. Dr. Micha Willunat unter: micha.willunat@kbz.ekiba.de.

Angebot für Gemeindeglieder ohne Internetzugang

Hiermit möchten wir noch auf ein Angebot hinweisen, das sich vor allem an ältere Gemeindeglieder ohne Internetzugang richtet. Unter der Telefonnummer 0721/98614722 gibt es "BeiAnrufAndacht", eine kurze Andacht per Anrufbeantworter.

Katholische Seelsorgeeinheit St. Hedwig



Liebe Interessierte,

„in die Zeitungen von heute wickelt man morgen den Fisch“. Nie war dieses geflügelte Wort so richtig wie in diesen besonderen Zeiten. Auch wir können Ihnen bis zum Redaktionsschluss hier noch keine gesicherten Gottesdienstzeiten und Veranstaltungen nennen. Die Situation ändert sich fast täglich, den Juni vorauszusagen ist momentan kaum möglich.

Informationsquellen

Deshalb können wir Sie nur bitten, sich über unsere Homepage st-raphael-ka.de, über Facebook und Instagram, die Tageszeitung, die Sonderpfarfblätter oder auch die Aushänge in den Schaukästen zu informieren. Sobald es Neuigkeiten gibt, informieren wir Sie umgehend über alle uns zur Verfügung stehenden Kanäle.

Wir sind für Sie da

Trotz des Abstands, den wir einhalten müssen, sind wir weiterhin für Sie da. Sie erreichen das Seelsorgeteam über die bekannten Festnetztele-

fonnummern und auch per E-Mail. Die Pfarrbüros sind für Anrufe stundenweise besetzt und die Anrufbeantworter werden regelmäßig abgehört. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Bernhard unter 0721/ 9 64 06 – 0 oder direkt an ein Mitglied des Seelsorgeteams. Unsere Kirchen sind weiterhin zu den gewohnten Zeiten für Sie zum Gebet geöffnet.

Der neue Pfarrgemeinderat

Auch unsere engagierten Ehrenamtlichen stellen sich mit aller Kraft in den Dienst der Gemeinschaft.

So zum Beispiel der neugewählte PGR. Bei 596 gültigen Stimmen wurden am 05.04.2020 folgende Personen online und per Briefwahl gewählt: Meier, Dr. Anja; Hilbmann, Elly; Dowe, Dr. Ursula; Rohde, Dr. Clemens; Iwanoff, Mirco; Höhne, Rainer; Brand, Wolfgang; Tichy, Ingrid; Rahmann, Christiane; Lerner, Micha; Urlich, Evelin; Garrels, Ulrike.

Wir danken allen neuen Pfarrgemeinderätinnen und Räten für ihre Bereitschaft und wünschen ihnen für ihre zukünftige Arbeit von Herzen Gottes Segen.

Sie wollen uns – mit Abstand – sehen und hören? Kein Problem!

Immer wieder stellen wir Ihnen auf unserer Homepage und über unseren youtube-Kanal Livestream-Gottesdienste zur Verfügung. Auch Orgelkonzerte auf der Mühleisenorgel können Sie dort hören. Jeden Sonntag um 10:00 Uhr veröffentlichen wir außerdem einen Audio-Impuls für die kommende Woche. Unseren Kanal finden Sie, wenn Sie in das Suchfeld bei youtube „Kath. Kirchengemeinde Karlsruhe Nord-Ost“ eingeben,

oder über die Homepage.

Glaubenskurs „neu anfangen“

Leider muss der Glaubenskurs „neu anfangen“ auf das Frühjahr nächsten Jahres verschoben werden. Wir werden Sie rechtzeitig über die Termine informieren.

Altpapier

Es gibt vieles, über das man sich aktuell Gedanken machen muss, ihr Altpapier gehört nicht dazu. Es wird weiterhin zu den bekannten Terminen abgeholt, wenn auch momentan aus Sicherheitsgründen nicht von unseren Jugendlichen, sondern von einem professionellen Dienstleister.

Wir sind in Gedanken und im Gebet bei Ihnen und wünschen Ihnen für die kommende Zeit vor allem Gesundheit.

Bleiben Sie hoffnungsvoll,

Josephine Wößner

(für das Seelsorgeteam St. Raphael)

Neuapostolische Kirche

KA-Nordost/Waldstadt
Insterburgerstraße 39



Glauben und Gemeindeleben in der Corona-Zeit

Als die Zeilen dieses Artikels entstehen, ist die Corona-Pandemie weiter ein unser tägliches Leben beherrschendes Thema. Zu diesem Zeitpunkt Ende April 2020 wird über erste „Lockerungen der erlassenen Einschränkungen“ auch für religiöse Zusammenkünfte gesprochen. Aber es gelten weiterhin weitgehende Beschränkungen und viele Fragen sind offen. Sicherlich hat sich bis zum Zeitpunkt, wenn Sie nun den Artikel lesen, noch einiges geändert. Das ist auch ein Bestandteil dieser für uns alle unbekanntes Situation, die häufig viele und unterschiedliche Herausforderungen bereithält.

Auch für die neuapostolischen Christen bedeutet „Corona“ derzeit den Verzicht auf gemeinsame Gottesdienste, die Feier des Sakraments „Heiliges Abendmahl“, gemeinsamer Proben in Chor

Hans-Ludwig Gonther
Seit über 40 Jahren Trauerkultur
in Karlsruhe - Daxlanden

Bestattungen

Tel. 57 30 22

76189 Karlsruhe • Pfarrstraße 31
www.beerdigungen-gonther.de

und Orchester und sonstige Zusammenkünfte. Ungewohnt.

Es werden nun neue Wege gegangen. Sonntags besteht die Möglichkeit per Video oder am Telefon einen Gottesdienst mit vielen anderen Gläubigen aus Süddeutschland zu erleben. Mittwochabends führt jeweils ein Gemeindemitglied in der Kirche in der Waldstadt eine Andacht durch. Mit dabei sein kann man über Telefon. Chat, Video-Konferenz- Anwendungen und Telefon sind jetzt die Möglichkeiten um in Kontakt zu bleiben, sich auszutauschen, sich Mut zuzusprechen und Gemeinschaft zu erleben.

Dabei steht immer wieder und zentral die Zusage Gottes und Jesus Christus im Mittelpunkt, in der er betont, dass er alle Tage bei Glaubenden ist. Gott ist kein strafender Gott, Gott liebt die Menschen. Er möchte auch in dieser Zeit stärken und beistehen.

Gottesdienstzeiten:

Informationen zu Videogottesdiensten finden Sie unter www.nak-sued.de/corona-pandemie/aktuell/

David Gerbert



INDIVIDUALITÄT LEBEN

Mit Ritualen bringen wir unsere Trauer zum Ausdruck und zeigen Respekt gegenüber einem einzigartigen Menschen. Weil jedes Leben individuell gelebt wird, unterstützen wir Sie darin, den Abschied nach Ihren Werten und Traditionen, ihrer eigenen Kultur entsprechend zu gestalten.

 (07 21) 96460 10



TRAUERHILFE STIER

Gerwigstr. 10 · 76131 Karlsruhe · trauerhilfe-stier.de



 **iffland.hören.**

Beratung Systeme Zubehör

**HERZLICH
WILLKOMMEN!**
Auch wenn Sie
kein Kunde von
iffland.hören.
sind.

Wir überprüfen Ihre Hörgeräte-Einstellung!

Die Pflege Ihres Hörsystems spielt eine wichtige Rolle für gutes Hören. Wir reinigen regelmäßig Ihre Otoplastik und führen Hörtests zur Kontrolle der Hörleistung durch, auch wenn Sie noch kein Kunde von iffland.hören. sind.

Das hört sich gut an. Wir freuen uns auf Sie.

iffland.hören. in Ihrer Nähe:

Filiale Karlsruhe-Waldstadt
Schneidemühler Straße 23 F
Fon 07 21 - 38 41 97 50
ka-waldstadt@iffland-hoeren.de

www.iffland-hoeren.de

Katholischer Kindergarten St. Hedwig

Ein Gruß aus dem katholischen Kindergarten St Hedwig

*„Wir brauchen nicht so fortzuleben,
wie wir gestern gelebt haben.
Machen wir uns von dieser Anschauung los,
und tausend Möglichkeiten laden uns
zu neuem Leben ein.“*

Christian Morgenstern

Am 16.03.20 war unsere Kita St. Hedwig das letzte Mal regulär geöffnet, vor dem großen Lock-down der Coronakrise.

Für Eltern, Kinder und Kindergarten team war es ein großer Schock zu hören, dass Kitas und Schulen nun vorerst 5 Wochen geschlossen sein würden. Die Unsicherheit war groß. Auf der einen Seite mussten Kollegen und Kolleginnen die Betreuung ihrer eigenen Kinder sicherstellen, auf der anderen Seite musste schnellstmöglich eine Notbetreuung der „systemrelevanten“ Kinder organisiert werden. Nach einer Woche spielten sich die Strukturen langsam ein. Eine Notgruppe wurde eröffnet. 5 Kinder unserer Einrichtung, deren Eltern in systemrelevanten Berufen arbeiten, wurden täglich von 8:00 bis 16:00 Uhr betreut. Sie hatten Kontakt zu ihren gewohnten Erzieherinnen und Erziehern und wurden in ihrer gewohnten Umgebung betreut. Einige Kollegen und Kolleginnen arbeiteten zu Hause im Homeoffice, andere kamen zu unterschiedlichsten Zeiten in die Einrich-

tung. Abends, am Wochenende, wie es eben ging. Arbeit gab es genug. Es wurden Portfolios überarbeitet, Konzepte entwickelt, Räume gestaltet, Dokumente neu erarbeitet und vieles mehr. Vieles konnte aufgearbeitet werden, was die letzten Monate aufgrund des Personalmangels liegengeblieben war. Das Team und auch die Eltern begannen sich darauf einzustellen, dass nun geraume Zeit alles anders sein würde als bisher.

Ein großes Anliegen war uns, dem St Hedwig-Team, dabei immer, die Kinder und Eltern unserer Einrichtung mit ihren Ängsten und Fragen gut zu begleiten. Aber auch der Mitarbeiterschutz und das Ermöglichen von flexiblen Lösungen um die Betreuung der eigenen Kinder sicherzustellen war ein großes Thema.

Die Leitung unserer Einrichtung, Fr Antonius, hielt über die gesamte Zeit den Kontakt zu den Kollegen und Kolleginnen zu Hause und zu den Familien der Einrichtung und war fast täglich als Ansprechpartner in der Einrichtung. Auch ließen wir uns einiges einfallen um den Kindern die lange Zeit zu Hause zu verkürzen. Es wurde ein Filmchen gedreht in dem unsere Kollegin Alisa Langenstein, die Yoga-Übungen zeigte, welche sie sonst mit den Kindern in unserer Kita im Kinderyoga macht, um zu Hause mitzumachen. Auf der Webseite der Katholischen Gesamtkirchengemeinde stellten die katholischen Kindergärten und Familienzentren Beschäftigungsideen für Eltern und Kinder ins Netz (www.kath-karlsruhe.de).

Nach ein paar Wochen schickten wir den Kindern einen Gruß nach Hause, mit einer Geschichte übers Vermissten und Wiedersehen.

Nun sind es fast 2 Monate, in denen wir keinen normalen Betrieb in unserer Kita hatten. Wir vermissen alle den Trubel und das Lachen der Kinder. Der Kindergarten ist momentan zu still und zu leer. Wir vermissen auch die Gespräche und den Austausch mit Eltern und Kollegen. Wir denken an alle unsere Kinder und Familien und wie es ihnen wohl geht, denn es ist uns klar, dass es für alle unsere Familien eine belastende Situation ist. So wie für jeden von uns.

Wir freuen uns auf die Zeit, wenn die Normalität wieder Stück für Stück zurückkommt und wir alle Kinder und Familien wieder bei uns begrüßen können.

Das St. Hedwig-Team

Waldstadt
Tankhof
Freie Tankstelle

SOFORT SERVICE!

- ☛ Reifen
- ☛ Ölwechsel
- ☛ Auspuff
- ☛ Batterien

Schneidemühler Straße 21, 76139 Karlsruhe (Waldstadt)
Fon 0721 684101, Fax 0721 684104

Mit diesem Blödsinn aufhören?

KAnn ich.

Karlsruher Trinkwasser ist klimaneutral, gesund und braucht kein Plastik.

Lassen Sie die Plastikflaschen weg! Karlsruher Trinkwasser ist jederzeit rein, frisch und gesund und schützt das Klima. Weil es zu 100 % klimaneutral gewonnen und verteilt wird. So kann man unserem Planeten das Plastik ersparen, die Nerven schonen und viel Geld sparen. Einfach den Hahn aufdrehen und genießen. Prost.

www.stadtwerke-karlsruhe.de

 **Stadtwerke
Karlsruhe**
Besser versorgt, weiter gedacht.

Katholischer Kindergarten St. Albert

Unser Garten – Eine Vielfalt an Möglichkeiten

Gerade ist unsere Zeit durch Covid-19 und auch Kontaktsperren geprägt. Die Spielplätze sind geschlossen, und man weiß nicht, wie man die Tage nach so langer Zeit noch füllen soll. Viele Menschen müssen sich in ihren Wohnungen aufhalten, nur die, die einen Garten besitzen haben großes Glück. Es ist vielen deutlich geworden, dass ein Garten vieles mehr bieten kann als man vielleicht gedacht hätte. So auch unserer im Kath. Kindergarten St. Albert.

Wir haben die Zeit der Schließung intensiv genutzt, und nun erstrahlt unser Garten in neuem Glanz.

Kinder, wir vermissen euch sehr, aber wenn ihr bald wieder zu uns in den Kindergarten kommt, erwartet euch unter anderem:

Ein neu gestrichenes Baumhaus, in dem ihr Rollenspiele spielen könnt oder der euch Rückzug bietet, um dort ein kleines Picknick zu veranstalten. Überlegt euch schon mal, was eure Eltern euch in die Vesperdose packen sollen, damit das Picknick genau nach eurem Geschmack ist.

Unsere Geräte wie die Vogelneuschaukel oder die Rutsche wurden gründlich geputzt, sodass sie jetzt wieder richtig leuchten. Nun sieht die Rutsche fast so aus, als würde sie zu einem Feuerwehrauto gehören. Tatütata! Bist du bereit für den

nächsten Löscheinsatz der Feuerwehr St. Albert? Es wurde eine Lehmwerksatt gestaltet. Hast du schon mal mit Lehm experimentiert? Wie sich der in deinen Händen anfühlt? Eins ist sicher, du brauchst dabei Kleidung, die schmutzig werden darf. Sei gespannt!

Könnt ihr euch noch an unseren Rasen erinnern? Der hat in der kalten Jahreszeit ganz schön etwas aushalten müssen. Er war fast schon kahl und farblos, doch jetzt mit etwas Dünger, viel Wasser und jede Menge Erholungszeit erstrahlt er in einem saftigen Grün und ist dicht fast so wie ein Teppich. Genau richtig für den Sommer, wenn ihr eine Wasserbombenschlacht machen wollt oder aus Gänseblümchen eine Krone herstellt. Ihr wisst nicht, wie das geht? Wir werden es euch zeigen.

Ein Kindergarten ohne Krach und Musik? Den gibt es nicht, doch jetzt könnt ihr das auch bei uns im Garten machen. Mit der neuen Musikwand aus Schrott und Alltagsgegenständen sind eurer musikalischen Experimentierfreude jetzt keine Grenzen mehr gesetzt. Krach, Patsch und Peng, was glaubst du, was da alles an der Musikwand hängt? Das Schöne an dieser Jahreszeit ist, dass das Wetter immer besser wird. Unsere Blumen fangen an zu blühen. Viele haben wir auch neu gepflanzt wie die Sonnenblumen vor dem Büro. Strecken sie schon ihr Köpfchen raus? Aber auch die Erdbeerpflanzen und Johannisbeersträucher tragen schon kleine Früchte. Wow, was die Natur alles so kann.

Natürlich bleiben die Möglichkeiten, die ihr bis jetzt hattet nicht aus. Es gibt immer noch viele Tiere zu entdecken. Auch ganz tolle und außergewöhnlich geformte Steine gibt es zu finden. Mit denen und ein paar Gräsern und Zapfen, kann man ein super Naturmandala gestalten. Hast du eine Idee wie das aussehen könnte?

Wir freuen uns sehr darauf Sie und Ihre Kinder bald wieder bei uns in Empfang nehmen zu dürfen. Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude. Bleiben Sie alles gesund. Bis hoffentlich bald.

*Das ganze Team vom Kath.
Kindergarten St. Albert
(geschrieben von Sara Kühn)*



Musikwand der St. Albert Kindergartens

Ernst-Reuter-Schule



Cornelsen-Zukunftspreis

Einmal im Jahr vergibt die Cornelsen Stiftung Lehren und Lernen den Cornelsen Zukunftspreis, um Schulentwicklung in Deutschland zu fördern. Ein Expertenkreis aus Bildungswissenschaft und Schuldidaktik bewertet bundesweit Unterrichtsprojekte und zeichnet die besten drei Ideen aus.

Eigentlich hätte die Preisverleihung während der DIDACTA Bildungsmesse stattgefunden - doch auch diese Veranstaltung musste wegen Corona ausfallen. Dort hätte die Ernst Reuter Schule mit dem 1. Preis für das „Wunderland“ ausgezeichnet werden sollen.

1. Preis für das „Wunderland“ der Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe (aus der Laudation:)

Das „Wunderland“ der Ernst-Reuter-Schule in Karlsruhe gewinnt den 1. Preis und erhält 5.000 Euro. Mit dem „Wunderland“ hat die inklusive Gesamtschule einen Begegnungs-, Denk- und Entwicklungsraum für Schülerinnen und Schüler geschaffen, der seinesgleichen sucht. Es befindet sich in einem eigenen Gebäude auf dem Schulgelände der Ganztagschule und gehört den Schülerinnen und Schülern. Aus einem breiten Lern- und Bildungsangebot können sie hier Projekte auswählen und gestalten und sich innerhalb der Schule oder mit außerschulischen Partnern vernetzen. Der Ort ist ein Verdichtungspunkt für Kommunikation, Aus-

tausch, Lernen und Erfahrungen und ermöglicht eine umfassende Persönlichkeitsbildung. Auch Schulen, die nicht über eine vergleichbare Schularchitektur verfügen, finden in dem klassen- und fächerübergreifenden Konzept Inspirationen für die Gestaltung neuer pädagogischer Räume.

Gemeinschaftsschule: Fluch oder Segen?

Der deutsche Philologenverband hatte jüngst das Modell Gemeinschaftsschule kritisiert. Ernschtled-Redakteurin Viola Reichel (14) nimmt sich der Kritik an und widerspricht zum Teil deutlich.

„Gemeinschaftsschulen - kein Druck beim Lernen, viel Freiheit, mehr Praxis als Theorie. Genau so wurden Gemeinschaftsschulen abgestempelt. Auch viele Gymnasiallehrer wenden sich nun gegen die neue Schulart, mit schwerwiegenden Kritiken. So behaupten einige, sie sei eine Sackgasse, aus der man nicht rauskommt. Leistungsstarke Schüler müssen laut ihnen die ganze Lerngruppe mit sich ziehen, um durch eigene Leistung den Durchschnittswert zu verbessern. In den höheren Lerngruppen werden Lehrer laut Behauptungen dazu gezwungen die Anmelde-noten zu verschönern. Jeder Tag sei an dieser Schulform ein Kampf. Nur ein Bruchteil der vielen Gemeinheiten, die zurzeit die Gemeinschaftsschulen „beschmutzen“.

Ich selbst bin jetzt seit ganzen vier Jahren an der Ernst-Reuter-Gemeinschaftsschule und bin entsetzt, ich kann diese Vorwürfe einfach nicht nachvollziehen. Zumal ich einen ganz anderen Eindruck von meiner Schule besitze. Die vielen

Möglichkeiten, sich hier weiterzuentwickeln, selbstbewusster zu werden und viele andere tolle soziale und technische Fähigkeiten mitzunehmen gibt es mit Abstand an keinen anderen Schulen. Wir entdecken unterschiedliche Kulturen und Länder und das nicht nur durch Bilder aus dem Unterricht. Irland, Berlin, Hamburg, Island, England... all das waren einige der Orte, die von unserer Schule gesichtet wurden. Bei Besuchern von außerhalb berichten wir gerne mal, wie stolz wir auf unsere Schule sind. Auf jedes erreichte Ziel. Dazu gehört auch das Projektfach L.E.B.E.N., wo wir uns auf das Leben nach der Schule vorbereiten, aber nicht nur. Wir engagieren uns dort bei Einrichtungen, wie z. B. Kindergärten, Seniorenheimen und Schulen. Entwickeln Projekte und machen die Schule zu einem Wohlfühlort, zu unserem Ort. Manchmal mit mehr Erfolg und manchmal mit weniger, doch die Erfahrungen sind es wert. Auch eine Schülerzeitung darf bei so einer coolen Schule nicht fehlen. Mit dem Namen „Ernschtle“ ist sie garantiert ein Unikat. Was ihr spätestens jetzt wissen müsstet. Schließlich lest ihr gerade einen Beitrag davon. Mit ihr haben wir schon einige Preise gewonnen. Sei es der Preis für die Beste Schülerzeitung Deutschlands 2016 und 2020, aber auch der für den Online Blog 2020. Die Schülerzeitung ist ein großer Teil unserer Schule. Wir alle sind ein großer Teil unserer Schule. Denn wir sind diejenigen, die sie zum Leben erwecken.

Unsere Schule ist nicht perfekt und manchmal gibt es noch kleine Baustellen, doch dafür ist sie umso

lebendiger! Zusammenhalten, sowohl wichtigen Lernstoff als auch den spaßigen Teil uns Schülern beibringen und einem ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Das macht für mich in Wirklichkeit eine gute Schule aus. Keiner verneint, dass ein toller Notenschnitt nicht vollkommen unwichtig ist, oder dass eine Disziplin bei Schülern erwartet wird. Aber auch das haben wir. Durch eigenständiges lernen auf drei Niveaustufen, hat zwar jeder von uns unterschiedlich aufgebaute Aufgaben, bei denen wir uns aber gerne mal gegenseitig unterstützen. Wir können nicht nur gemeinsam arbeiten, sondern auch allein. Mithilfe von Lernplänen erarbeiten wir uns die einzelnen Unterrichtsthemen, manchmal dann aber doch lieber mit dem Lernbegleiter. Wir unterscheiden uns alle in dem, was wir sagen, machen und leisten. Es wäre ja auch ziemlich eigenartig, wenn wir alle gleich wären. Man kann doch gar nicht erwarten, dass jeder gleich gut oder schlecht ist. Dafür sind unsere Persönlichkeiten einfach zu verschieden. So ist es auch in anderen Schulen, wo das hingegen als Problem gesehen wird. Es ist die Sichtweise der Dinge, die an unserer Schule den Unterschied zu anderen Schulen sichtbar macht. So hat man uns nahegelegt, dass eine Arbeit mit Noten oder eben Prozenten, nicht gleich eine Analyse ist, wie schlau oder dumm man ist. Es ist vielmehr eine Bestätigung für uns, wie gut wir ein Thema verstanden und uns darauf vorbereitet haben. Diese Einstellung sollte meiner Meinung nach, jeder einzelne Schüler haben, denn das ist der Schlüssel zum Erfolg. Oftmals bringen

dich deine eigenen Ängste an die Grenze. Themen lernen und diese erarbeiten, kann jeder. Doch können genauso viele, diese in einer eher knappen Zeit wieder abrufen? Nicht immer, was größtenteils mit dem Leistungsdruck zusammenhängt, dem man an vielen Schulen nicht entgehen kann.

Für mich passen die Behauptungen mit meinen Erfahrungen einfach nicht zusammen. Im Internet beschwert man sich darüber, dass uns,


SERVICE
24 h NOTDIENST





BAD · DACH · WÄRME · KLIMA · STROM

- Wartungen
- Reparaturen aller Art
- Wasserschäden
- Sanierungen
- Kanalreinigungen
- 24 h Notdienst Telefon

Industriestr. 19 | 76189 Karlsruhe | Tel. 0721 931 74-0 | www.werling.de



NEU!
Beratung hier vor Ort

Happy End bei Nagelpilz!

Innovative, laserbasierte Nagelpilzbehandlung

- Ohne Nebenwirkungen
- Ohne Anästhesie
- Mit 3 bis 4 Behandlungen kann Nagelpilz erfolgreich therapiert werden

HC Laser

Praxis für Podologie

Med. Fußbehandlung + mobile Fußpflege

Lonie Rasch-Menge (0179) 50 820 34
Podologin – zugel. für alle Kassen
Heilpraktikerin für Podologie

Kosmetik in separaten Räumen

Tatjana Huwa • Kristina Ebers



Elbinger Straße 16e • Ladenzeile • 76139 Karlsruhe
Praxis-Tel. (0721) 35 23 370 • www.podologie-rasch.de

den Schülern Disziplin fehlt, wo hingegen selbstständiges Arbeiten, nach seinen Stärken und mit der richtigen Einstellung mit sehr viel Disziplinen zu tun hat. Es ist teilweise sogar erschreckend, wie schnell sich durch einzelne Argumente eine Meinung über die ganze Bandbreite bildet.

Was sind denn ideale Schulprinzipien? Hier gibt es einfach kein richtig und kein falsch. Es gab und wird immer Leute geben, die mit bestimmten Innovationen nicht ganz warm werden. Einige kommen dann doch wohl eher mit traditionellen Schulprinzipien besser klar. Jedoch soll es dann nicht gleich heißen, dass die Schule und alle Mitbeteiligten nicht in der Lage sind, zu unterrichten/ unterrichtet zu werden. Nur weil wir uns von anderen unterscheiden, in dem die Medien unsere Arbeitspartner und nicht Gegner sind, oder, indem wir unsere Möglichkeiten nutzen, um positives zu bewirken, sind wir deswegen nicht gleich ein hilfloser Fall. Ich für meinen Teil, habe an dieser Schule, meine Stärken und Schwächen kennen lernen dürfen. Außerdem durfte ich nicht nur Wissen über die vielen Lehrfächer mitnehmen, die wir alle früher oder später lernen müssen, sondern habe auch mich selbst besser kennengelernt. Ich wurde vom schüchternen Mädchen, zu jemand selbstbewusstem. Die sich nicht davor scheut, durch ihren eigenen Beitrag die Schule und vielleicht auch ein bisschen die Welt ein Stückweit zu verändern. Im Leben gibt es bei allem eine "Win Win" Situation. So lange man seine Ziele im Auge behält und diese anstrebt, kann man jeden Weg gehen um sie zu erreichen. Doch der beste Weg für eine tolle und unvergessliche Schulzeit sind Gemeinschaftsschulen, insbesondere die Ernst-Reuter-Schule.

Gerade in Zeiten wie diesen, wo die Corona Krise unser Leben aufs Höchste einschränkt und wir vieles nun von zu Hause aus machen müssen, so auch den Unterricht, merkt man die klaren Vorteile von Gemeinschaftsschulen. Wir führen Videokonferenzen, in denen wir uns mit den Lernbegleitern und Mitschülern austauschen. Auch von unserer Schulleitung kriegen wir in Form von unterhaltsamen Videobotschaften jeden Donnerstag was zu hören und zu tun. Unsere Selbstständigkeit ist für uns in dieser Lage ein klarer Vorteil. Wir bewältigen diese Situation gemeinsam, denn nur so ist es möglich. Wir helfen und motivieren uns gegenseitig, so wie wir es von unserer Schule gewohnt sind. Es ist schön anzusehen, dass alle sich die Mühe geben, mit ihren Beiträgen, die ungewohnte Situation ein Tick besser zu gestalten. All diese gemeinsamen Erfahrungen und Erinnerungen, die ich hier erlebt habe, werde ich nie vergessen. Sei es, die gegenseitige Unterstützung in nicht so schönen Zeiten, oder eben das jährliche Zusammenkommen vor den Weihnachtsferien, wo all unsere Glücksmomente in einem Video gezeigt werden. Aber auch die oftmals außergewöhnlichen Projekte, zu denen auch der Rote Salon, das Ideenbüro, das Wunderland und und und zählen, behalte ich als schöne Erinnerung. Ich höre inständig, dass die negativen Äußerungen gegenüber Gemeinschaftsschulen bald ein Ende nehmen und die Schulform auch mal Lob und Anerkennung zu hören bekommt, denn das hat sie mehr als nur verdient.“

Viola Reichel

Viola ist 14 Jahre alt und Teil der Lerngruppe 9. Mit ihrem Einfallsreichtum war sie tatkräftig am Aufbau des Ideenbüros beteiligt. Viola ist Teil des Präsentationsteams L.E.B.E.N. und seit 2018 Schülerzeitungsredakteurin. Mit ihren Berichten hat sie maßgeblich zum Erfolg des "Ernschtle" beigetragen (u.a. 2020 Erster Schülerzeitungspreis Deutschlands)

Homeschooling an der ERS

Seit dem 17. März werden unsere Schülerinnen und Schüler wie überall in Baden-Württemberg per „Homeschooling“ unterrichtet. Wie an anderen Schulen auch, haben die Kinder und Jugendlichen von ihren Lernbegleitern Arbeitsmaterialien und Lernwegelisten erhalten, die sie zuhause bearbeiten sollen. Was die ERS von vielen anderen Schulen unterscheidet ist der aktive digitale Austausch. So erstellen die Lernbegleiter kurze Erklär- oder Grußvideos und bieten tägliche Videokonferenzen an. Dadurch wird den Eltern Arbeit abgenommen, zudem fühlen sich die Kids nicht alleine gelassen. Der virtuelle Austausch ist enorm wichtig für die Jugendlichen, schließlich sind durch „Social Distancing“ reale Kontakte ja aktuell nicht möglich.

Jeden DonnerSTag wartet zudem ein echtes Highlight auf jeden ERSler! Woche für Woche veröffentlicht unsere Schulleiter Micha Palleche und Dominik König-Kurowski aufs Neue einen „Gruß an die Schulgemeinschaft“, ein ebenso unterhaltsames wie informatives Video. Es gibt Rätsel, lustige Mitmach-Aktionen und Tipps gegen die Langeweile – von aktuellen und ehemaligen



Wenn die Schulen wegen des Corona-Virus geschlossen sind, müssen die Digitalen Medien beim Unterricht aushelfen. Foto: Taken/pixabay.com

SchülerInnen, von LernbegleiterInnen und Eltern, dem Hausmeister und der Sekretärin oder von außerschulischen Partnern. In einem Video tanzen alle gemeinsam den „Besser gemeinsam, gemeinsam besser“ Song, den Herr König-Kurowski extra hierfür aufgenommen hat. Klar, dass das bei Schülern wie Eltern sehr gut ankommt!

An der Ernst Reuter Schule Karlsruhe wird Schulgemeinschaft gelebt – auch und gerade in Krisenzeiten.

Schauen Sie sich doch mal einen „Gruß von der Schulleitung an“: www.ers-karlsruhe.de
Unsere Schülerzeitung ist gerade auch sehr aktiv, es gibt Tipps gegen die Langeweile und spannende Interviews (u. a. mit Kita Moderator Juri Tetzlaff oder Alex von Simple Club) www.ernschtle.de



BLUMEN BALL
Blumen- und Friedhofsgärtnerei
Seit 1879

Blumen Ball & Co

Floristik, Grabanlagen und Grabpflegepflege













Haid und Neu Str. 31 - TEL: 697967

WWW.BLUMEN-BALL-SHOP.DE



Familie Behrens

Karlsruhe-Waldstadt • Lötzer Str. 14 • Tel. 0721 - 68 98 26

Der Frischemarkt

„im Waldstadtzentrum“

„Bei uns finden Sie alles, was das Herz begehrt: Frisches Fleisch, exotisches Obst, gesundes Gemüse, fangfrischer Fisch und vieles mehr....“

Bei uns können Sie bargeldlos bezahlen:



„Besondere Beratung und Lieferservice sind für uns selbstverständlich!“

„Die Waldstadt erreichen Sie bequem mit der 4er Straßebahn.“

25.000 mal Frische. Vielfalt. Freundlichkeit.

Ihre Familie Behrens

www.edekabehrens.de



Otto-Hahn-Gymnasium



Unser Eliteschüler des Jahres 2019 – Ehrung am 5.3.2020 am OHG

Nach Kimberley Schenk, Lea Grießer, Pauline Tratz, Pia Sarnes und Emma Höfele wurde im Jahr 2019 zum ersten Mal ein junger Mann „Eliteschüler des Jahres“: Tim Bechtold. Wenn man ihn googelt, strahlt einen der 17-jährige im weiß-grünen Sportdress mit dem geschulterten Paddel an. Auf der Seite der Rheinbrüder ist er in voller Fahrt im Kanu zu bewundern, mit einer langen Liste seiner sportlichen Erfolge. Zum Eliteschüler macht ihn vor allem der gleichzeitige schulische Erfolg, den Schulleiter Andreas Ramin in seiner Ansprache an diesem Tag noch einmal genauer aufs Korn nimmt. „Schulischer Erfolg“, erklärt er, „das ist nicht gleichbedeutend mit guten Noten. Das heißt, dass man sich anstrengt, sich kümmert und angebotene Unterstützung annimmt“. Was

Tim gelingt. Die Vorbildrolle, die ihm als Sportler und nun als Eliteschüler noch verstärkt zukommt, hat er längst angenommen. Er übernimmt Verantwortung für sich selbst, für den Körper und für die Psyche, lehnt Doping ab und spricht sich deutlich gegen Intoleranz und Hass aus.

Schulleiter Ramin weist darauf hin, dass dieses verantwortungsvolle Handeln manchmal auch bedeuten kann, den Punkt zu erkennen, an dem Schluss ist. Diesen Schlußstrich gezogen hat nämlich die Turnerin Emma Höfele, die im letzten Jahr noch als die Olympiahoffnung der Stadt Karlsruhe galt, nach zu vielen Verletzungen. Bei Tims Ehrung ist sie Ehrengast und überreicht, wie es Tradition ist, ihrem Nachfolger den Blumenstrauß. Später im Gespräch zeigt sie die vom Bruch immer noch geschwollenen Finger und gesteht, dass sie manchmal die Struktur vermisst, die das Training ihrem Alltag gegeben hat. Aber sie bereut ihren Entschluss nicht, denn da gibt es auch die neu gewonnene Freiheit: „Ich habe jetzt viel mehr Zeit, mich mit Freunden zu treffen“, lächelt sie.



(v.l.n.r.) Herr Sesemann, Herr Ramin, Frau Bechtold, Tim Bechtold, Herr Bechtold, Maren Knebel und Detlef Hoffmann

Tims erklärtes Ziel ist eine Teilnahme an den Olympischen Spielen, vielleicht schon 2024 in Paris. Bei den Olympischen Jugendspielen in Buenos Aires 2018 hat er bereits einen 12. und einen 6. Platz errungen und er wurde in zwei Disziplinen 2. und 3. bei den „Olympic Hope Games“ 2019. Schul- und Sportbürgermeister Martin Lenz lobt seine sympathische Ausstrahlung und erklärt: „Unsere Stadt ist stolz auf dich!“ Einige Stadträte sind da, um das zu unterstreichen. Lenz hebt ebenso den Beitrag der Schulgemeinschaft hervor, die „einen tollen Job macht, bei dem der Mensch immer im Vordergrund steht.“ Trotz Doping und Kommerz

würden hier immer Olympische Werte hochgehalten. Statt Blumen hat er Kinokarten als Geschenk besorgt, bei denen sein Wortspiel dann besonders passt: „Was du machst, ist ganz großes Kino“. Die eigentliche Ehrung übernimmt der Direktor der Sparkasse Karlsruhe Marc Sesemann mit der Überreichung der Urkunde und gesteht: „Jedes Mal, wenn ich hier rausgehe, denke ich: 'Man muss mal wieder'n biss'l Sport machen!' – Aber dann muss ich wieder zu einer Veranstaltung... Jetzt habe ich Corona-bedingt fast keine Veranstaltungen mehr – jetzt könnte ich heute Abend tatsächlich Sport machen.“ Auch in diesem Jahr hat er einen Scheck über 7000,- Euro mitgebracht, von dem neben vielem anderen Fahrtkosten, Übernachtungen und zusätzliche Unterrichtsstunden für die Top-Athleten der Schule finanziert werden. Nachdem Schulleiter Ramin sich auch noch beim Trainerteam und Tims Eltern bedankt hat, ist immer noch ein Blumenstrauß übrig – der geht an diesem Jahr an die Geschäftsführerin der Jugendstiftung der Sparkasse Gisela von Renteln, die sich in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Dieser Abschied so wie Emmas mutige Entscheidung, vor allem aber natürlich Tims Ehrung konnten im Anschluss bei Apfelschorle und Brezeln noch lange Gesprächsthema sein: die Obergrenze für Veranstaltungen lag am 5.3. noch bei 1000 Leuten.

Simone Guttman

ZEBRA - FAHRSCHULEN
Gut für Dich!
 Durlach - KA-Nordstadt - KA-Waldstadt - KA-Weststadt - Daxlanden - Ettlingen

**Schnell
 & verdammt
 preiswert zum**

Führerschein

Fon 0721 577 522 www.zebra-fahrschule.de



**Polsterwerkstatt
Georg Gattke**



Humboldtstraße 3 • 76131 Karlsruhe
Tel. 0721/61 56 27
www.polsterwerkstatt-gattke.de

OHG-Kicker holen ersten Titel im neuen Jahrzehnt

Mitte Februar fanden die Futsal-Stadtmeisterschaften in der Rintheimer Sporthalle statt, bei denen auch das OHG eine Mannschaft stellte. Futsal kann man sich als eine Art Hallenfußball vorstellen, bei dem etwas mehr der Fokus auf Tricks und weniger auf körperliche Härte gelegt wird.

In der Vorrunde mussten wir uns in einer Dreiergruppe durchsetzen, wobei unglücklicherweise eine Mannschaft aus unserer Gruppe kurzfristig absagte. Demzufolge war das eine Gruppenspiel gegen die Hebel-Realschule direkt das Gruppenfinale, welches unsere Jungs aber souverän mit 4:0 gewannen und sich somit direkt fürs Viertelfinale qualifizierten. Es folgten im Viertel- und Halbfinale ebenfalls äußerst überzeugende Siege (6:0; 10:0), sodass wir optimistisch ins Finale gegen das Bismarck-Gymnasium gingen. Auch hier zeigten unsere Spieler große Spielfreude und zerlegten den

Jeden Tag ...
...mit Herz dabei!



**richard
nussbaumer**
Ihre Bäckerei
mit 

Filiale: Waldstadt
Lötzenstr. 14
T 0721 3544731

Öffnungszeiten: Mo - Sa 07:00 - 21:00 Uhr
So 08:00 - 11:00 Uhr

www.baecerei-nussbaumer.de

Gegner nach allen Regeln der Futsal-Kunst mit 3:0. Damit sicherten sich unsere Budenzauberer den ersten Titel in diesem Jahr.

Als besonderes Schmankerl wurde der Siegerpokal von U17-KSC-Trainer Dieter Andruchowicz überreicht.

Dominik Bichelhuber



Es spielten: Soufiane Hikmat (7a), Simon Guggenbühler (7a), Maurice König (7a), Jayson Ruggaber (8a), Valentin Talea (8a), Linus Gamer (8b), Lennox Eisele (8b), Dajo Körber (8a) und Leon Müller (8a).



Freie Waldorfschule Karlsruhe



Musik an der Freien Waldorfschule Karlsruhe

Da zurzeit durch die Schulschließungen öffentliche Veranstaltungen nicht stattfinden können und somit hier an dieser Stelle auch nicht dazu eingeladen werden kann, soll die Gelegenheit dazu genutzt werden, den Leser*innen des „Waldstadtbürger“ inhaltliche Informationen zu den pädagogischen Hintergründen z.B. der musikalischen Veranstaltungen zu geben.

An der Waldorfschule wird viel gesungen. Das beginnt zunächst mit dem traditionellen Liedgut, vor allem jahreszeitlich bezogen. Auch im Fremdsprachenunterricht, der ab der 1. Klasse stattfindet, werden entsprechend französische und englische Lieder aufgegriffen. Später folgen internationale und zeitgenössische Lieder, erst einstimmig, dann im Kanon und auch mehrstimmig. Alle Kinder lernen in der 1. Klasse die Flöte als erstes Instrument, an Weihnachten ein willkommenes Geschenk. Flötespielen ist dann nicht nur im Musikunterricht in den Fachstunden ein Thema, sondern auch im morgendlichen Blockunterricht, sogenannter „Hauptunterricht“. Dort begleitet die Flöte die Kinder bei den verschiedenen Themen unterstützend und als Ausgleich zum kognitiven Lernen. Anfänglich wird noch ohne Notenkenntnisse gespielt – man staunt, wie gut das geht!

Parallel zum Flötenunterricht in der Schule lernen viele Kinder, soweit das möglich ist, darüber hinaus ein eigenes Instrument: Geige, Cello, Klarinette, Klavier u.v.m. Dafür steht ein Kreis von Privatmusiklehrern bereit, die eng mit den Musiklehrern der Schule zusammenarbeiten. In den unteren Klassen kann dadurch ein kleines Klassenorchester gebildet werden, das bei Elternnachmittagen dann aufgeregt und stolz sein Können zeigt.

Bis zur Mittelstufe sind im weiteren Verlauf dann gute Notenkenntnisse vorhanden, und es kann in den Ensembles vertieft gearbeitet werden. Bis zur Oberstufe ist die Teilnahme an Chor, Instrumentalensembles oder Orchester verbindlich. Zusätzlich werden Musiktheorie und -geschichte gelehrt. Zweimal pro Jahr findet ein großes Schulkonzert mit einem gut zweistündigen Programm statt, dem eine mehrwöchige intensive Probenphase vorausgeht. Die MusiklehrerInnen der Schule arbeiten in allen Klassen intensiv darauf hin und stellen ein abwechslungsreiches Programm von klassischer bis moderner Musik zusammen. Immer wieder sind hier auch herausragende solistische Qualitäten zu hören, die immer in guter Balance zur gemeinsamen Leistung der Gruppe stehen.

Der Sinn dieser intensiven musikalischen Arbeit liegt nicht in höchster künstlerischer Leistung – die wäre ohne spezialisiertes Training und Selektion nicht zu haben, und darum geht es der Waldorfpädagogik nicht. Der Sinn liegt vielmehr darin, dass in der Musik alle Kinder ihre kognitiven und praktischen Fähigkeiten zu einem stimmigen Ausdruck verbinden. Um zu musizieren, muss man üben, ja üben lernen – und oft auch durchhalten und dranbleiben, wenn es nicht gleich gelingen will. Wenn die SchülerInnen in der Gruppe musizieren, tragen alle mit ihrem eigenen Bemühen zu einem gemeinsamem Werk bei und erleben dies auch gemeinsam als etwas, das die Summe seiner Teile zu überschreiten vermag. Für das neue Schuljahr bleibt zu hoffen, dass die Freie Waldorfschule Karlsruhe wieder Gäste zu ihren Veranstaltungen einladen kann – zu Konzerten, Theaterstücken und Präsentationen von Projektarbeiten der 11. Klassen und ebenso zu den Märkten und dem Basar.



Adventskonzert 2019

Kunst und Kultur

Autokino eröffnet in Karlsruhe

In den 60er Jahren gehörte das Autokino zum guten Ton. Heute, in Corona-Zeiten, ist es eine Möglichkeit Unterhaltung zu bieten, welche die vorgeschriebenen Sicherheitsmaßnahmen einhält. In den meisten Bundesländern haben die Autokinos geöffnet und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Ab dem 22. April können das nun auch die Karlsruher in ihrer eigenen Stadt erleben: auf dem Messplatz wird dann Karlsruhes erstes Autokino eröffnet. Das Publikum darf sich in den nächsten Monaten täglich bei Sonnenuntergang auf Filme aller Art freuen. Gestartet wird u.a. mit Die Känguru-Chroniken, Joker, Nightlife, Lindenberg! Mach Dein Ding!, Downton Abbey, Der Junge muss an die frische Luft und Enkel für Anfänger.

Tickets müssen online gekauft werden, denn eine Abendkasse gibt es nicht. Kontrolliert wird der Code dann bei der Einfahrt ins Kino durch die geschlossene Fensterscheibe. Die Besucher können außerdem zwischen verschiedenen Snack-Tüten wählen und bekommen diese inkl. Getränke kontaktlos bereitgestellt. Eine Ansteckungsgefahr durch Sitzen auf engem Raum wie im Theatersaal bzw. persönlichen Kontakt an der Kasse ist somit ausgeschlossen.

Das Kammertheater hofft so auf die Unterstützung der Zuschauer, denn eine prozentuale Beteiligung soll diesem zu Gute kommen.

Programm Autokino

bis 30.04.2020 immer 21:00 Uhr

Mi., 22.4.: Känguru Chroniken – 92 Minuten

Do., 23.4.: Joker – 2 h

Fr., 24.4.: Nightlife – 1h 53 Min

Sa., 25.4.: Lindenberg! Mach Dein Ding! – 2h 15 Min

So., 26.4.: Downton Abbey (Sept. 19) – 2 h

Mo., 27.4.: Der Junge muss an die frische Luft. – 1 h 40 Min

Di., 28.4.: Joker – 2 h

Mi., 29.4.: Enkel für Anfänger – 1 h 45 Min

Do., 30.04.: Nightlife - 1h 53 Min

Weitere Informationen

- Tickets, Snacks und Getränke nur online, keine Abendkasse
- 22,90 € pro Auto mit max. zwei Personen

**Nutzen Sie die Sonnenenergie!
Wir beraten Sie gerne.**

RUDOLF SCHNEIDER
Inh. M. Baumann
BÄDER • HEIZUNG • SOLAR • BLECHNEREI

Haid-und-Neu-Str. 48
76131 Karlsruhe
Telefon: 0721 615161

info@schneider-karlsruhe.de
www.schneider-karlsruhe.de

- Ton funktioniert über das Autoradio
- Einlass ist 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn
- Kein Einlass für Fahrzeuge mit einer Höhe über 1,80 m
- Spielzeiten, Filmprogramm & weitere Infos unter www.autokino-karlsruhe.de

Jetzt auch Kinderkino auf dem Messplatz!

Das Autokino Karlsruhe ist am 22. April erfolgreich gestartet und hat bereits fünf ausverkaufte Vorstellungen hinter sich. Besonders die Nachfrage nach Kinderfilmen für Familien, die gerade mit ihren Kindern zu Hause sind, war groß. Und so freuen wir uns sehr nun auch ab Freitag, den 1. Mai Kinderkino auf dem Messplatz präsentieren zu können! Auf einer 8x5 Meter großen LED-Leinwand, deren Technik ein Abspielen von Filmen auch tagsüber ermöglicht, werden dann täglich Kinderfilme gezeigt. Den Auftakt machen am Freitag „Bibi & Tina: Mädchen gegen Jungs“ mit einer Vorstellung um 17:00 Uhr. Das Kinderkino hat Platz für ca. 150 Autos.

Ebenso wie beim Autokino müssen die Tickets online gekauft werden, denn eine Abendkasse gibt es nicht. Kontrolliert wird der Code dann bei der Einfahrt ins Kino durch die geschlossene Fensterscheibe. Außerdem können beim Ticketkauf Snacktüten dazu bestellt werden, die inkl. Getränke kontaktlos bereitgestellt werden. Eine Ansteckungsgefahr durch Sitzen auf engem Raum bzw. persönlichen Kontakt an der Kasse ist somit auch hier ausgeschlossen. Das aktuelle Programm finden Sie bald schon unter www.autokino-karlsruhe.de

Mitmach-Laden

Quartiersprojekt Waldstadt

Wir sind für Sie da!

Die aktuelle Situation führt zu vielen Veränderungen, aber wir sind weiterhin für Sie da. Wenn Sie Ihre Nachbarschaft unterstützen wollen, wie es z.B. eine Familie getan hat, die in kurzer Zeit über 20 selbst genähte Behelfsmasken angefertigt und über den Mitmach-Laden Waldstadt an das Altenhilfezentrum Karlsruhe-Nordost, gespendet, Bilder für die Bewohner*innen gemalt und ihnen einen Brief geschrieben hat; wenn Sie von einer Aktion wissen, die bekannter werden soll, wie zum Beispiel „Musik in den Höfen“, bei der Innenhöfe kurzzeitig für eine kleine,



Frau Franziska Sedlaczek (l.) und Frau Scheytt (r.)

meist musikalische, Darbietung genutzt werden oder die Annahme gespendeter und kostenloser Ausgabe von Behelfsmasken über FAIRteiler Standorte; wenn Sie sich auf eine andere Weise einbringen wollen oder eine Idee zugunsten der Waldstadt haben – dann wenden Sie sich gerne an uns.

Wir helfen Ihnen nicht nur bei der Bekanntmachung bzw. Umsetzung von Ideen, wir bieten natürlich auch Unterstützung an. Sollten Sie in der derzeitigen Situation Beratung oder Hilfe benötigen, sprechen Sie uns gerne an. Darüber hinaus finden Sie einen entsprechenden Aushang im Schaufenster des Mitmach-Ladens Waldstadt in der Königsberger Str. 37, viele weitere Informationen zu Unterstützungsangeboten und Informationsplattformen, die wir zusammengetragen

haben, in unserem Newsletter (abrufbar unter badischer-landesverein.de) und bei uns persönlich selbstverständlich ein offenes Ohr und Zugang zu einem nachbarschaftlichen Netzwerk, das Sie mit Ihren Anliegen oder Nöten nicht alleine lässt.

Wir sind zu den üblichen Zeiten (Mo 14–17 Uhr | Di 14–17 Uhr | Fr 10–13 Uhr) telefonisch unter der Rufnummer 0721 40242125 und unter: quartiersprojekt-waldstadt@badischer-landesverein.de im Mitmach-Laden Waldstadt für Anliegen und Fragen erreichbar.

Jeden Tag lecker - frisch auf den Tisch

Essen auf Rädern

Ihr Restaurant auf Rädern:
Speiseplan unter www.parityaet-ka.de

0721 91230-10
essen@parityaet-ka.de

Bestellung:
Mo–Fr von 8–13 Uhr

 Paritätische
Sozialdienste

Fahrschule

WEBER GmbH

FAHRSCHULEN

Fahrschule Weber GmbH
Geschäftsführer Herr Nies
Königsberger Str. 2 |
76139 Ka-Waldstadt
Mobil: 01 71/ 691 78 36

Unterricht und Anmeldung
Montag und Donnerstag ab 18 Uhr

Geschenkgutscheine für den Führerschein bei uns erhältlich.
Ein Geschenk fürs Leben

SSC Karlsruhe



Sport Allgemein

Kurz nach Redaktionsschluss des Waldstadtbürgers Nr. 2 kam es Schlag auf Schlag mit den Folgen der Corona-Krise. Kurz hintereinander wurde so gut wie alles beim Sport allgemein - und damit auch beim SSC – gesperrt. Der Vorstand musste den folgenden Beschluss an alle Mitglieder versenden: Der gesamte Sport- und Spielbetrieb des SSC Karlsruhe ist auf behördliche Anweisung bis zum 3. Mai 2020 komplett ausgesetzt. Das betrifft alle Sportstunden in allen SSC-Gebäuden: das Fitnessstudio, die Tennishallen, die Kegelbahn,

die Kita-Sporträume und die Badmintonhallen (Sport21), sowie alle Sportflächen im Freien. Es darf derzeit kein Sport stattfinden. Das trifft den Allgemein-Sportler wie auch den Profi. Beim Individualsport ist kein Fitness-Studio Besuch mehr möglich, keine Aerobic- oder sonstigen Kurse können stattfinden, die der SSC in einer großen Vielzahl anbietet. Und die Allgemein- und Freizeitsportler sind auf ihre eigenen Initiativen angewiesen im Hometraining. Wer den berühmten inneren Schweinehund der Trägheit und Bequemlichkeit überwunden oder überlistet hat, dem bietet der SSC eine große Anzahl an Trainingseinheiten an. Dazu gibt es eine Vielzahl an Videos der SSC-Trainer und Übungsleiter. Alles nachzulesen auf der SSC-Homepage! Aber auch da wartet wohl jeder sehnsüchtig auf den Tag, an dem



Interview des SWR mit unserem 1. Vorsitzenden Gert Rudolph

Bring Corona nicht zur Oma.

Menschen über 60 sind die am stärksten gefährdete Bevölkerungsgruppe. Bitte schützen Sie Ihre Eltern und Großeltern vor dem Coronavirus, indem Sie physischen Kontakt vermeiden und ihnen ermöglichen, zu Hause zu bleiben. Verschenken Sie stattdessen Liebe: Telefonieren Sie, helfen Sie, bleiben Sie gesund.

Schützt unsere Eltern und Großeltern!
Ihre Apotheke vor Ort berät Sie gerne.

Mehr Informationen unter initiative-gegen-corona.de

Eine Initiative von

NOVENTI

Damit Gesundheit Zukunft hat.

Wir empfehlen gerne...

SANTIVO

MOBILE PFLEGE GMBH

er wieder in relativ normalem Maß seine Bewegungsübungen und Training wieder aufnehmen kann, bis es zur allgemeinen Freigabe aller Sportmöglichkeiten kommt wie vor der Corona-Krise. Der Mannschaftssport ist von dem Sportverbot besonders betroffen, da die ganzen Ligen-Spiele nicht zu Ende geführt werden konnten. Das fängt an mit den SSC-Volleyballern in der 2. Bundesliga (!!), die sich große Hoffnung machen konnten, die Saison sogar als Ligaerster zu beenden!! Und das geht weiter für viele viele Mannschaften von weit oben bis zu den untersten Ligen auf Kreis- und Bezirksebene – ob Basketball, Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tennis um alphabetisch nur die bekanntesten Sportarten im SSC anzuführen.

SSC Volleyball 2. Bundesliga

Die SSC-Volleyballer haben sich was Besonderes einfallen lassen zum virtuellen Saisonschluss und haben folgendes veröffentlicht: Via SPORT-TOTAL.TV (<https://sporttotal.tv/volleyball>) geht es da am 1. Mai ab 19 Uhr virtuell und mit jedem Endgerät rund. Die besten Szenen und die heißesten Emotionen der letzten Volleyball-Jahre in Karlsruhe werden nochmal Revue passiert. Extraclo: Das Ganze wird live kommentiert von ehemaligen Spielern wie Tim Kreuzer oder Benjamin Loritz, die bei den jetzt schon geschichtsträchtigen Szenen mit dabei waren. Aber auch Mitglieder der aktuellen Mannschaft wie Jens Sandmeier und Jonathan Finkbeiner werden ihres dazu beitragen. Das Angebot ist insofern für Leser des Waldstadtbürgers zu früh, da es lange vor dem Erscheinungstermin liegt. Aber es ist auch später noch auf dieser Homepage anzuschauen! Interessant was sich die Sportler alles in diesen Krisenzeiten ausdenken.

SSC Allgemein

Am 28. März war der SWR mit einem Fernsteam beim SSC. Erst wurden eine Reihe Aufnahmen gemacht von dem Erstellen einiger Videos als Trainingsanleitungen. Danach gab es ein Interview mit dem SSC-Vorsitzenden Gert Rudolph über die Problematik der allgemeinen Sportstättensperrung und wie die Vereine damit personell und finanziell umgehen und fertig werden könnten – siehe auch Foto. Teile der Fernseh-Aufnahmen gab es am Tag drauf im SWR-Programm zu sehen. Jetzt wäre erfreulich, wenn in der nächs-



Waldstadtsportlerinnen: Christen Schweizer (l.), Kerstin Hartmann (r.)

ten Ausgabe des Waldstadtbürgers wieder über normale Sportereignisse und Erfolge berichtet werden könnte. Eine Vielzahl von hochkarätigen Sportveranstaltungen musste jetzt schon gecancelt werden und das wird in den nächsten Wochen leider so bleiben, bis der ganz normale Sportbetrieb wieder laufen kann.

Berichtigung

In der letzten Ausgabe des Waldstadtbürgers hat sich ein Fehler eingeschlichen. Das Foto, welches eigentlich veröffentlicht werden sollte ist nicht erschienen. Dafür wurde ein Foto, das zwar auch den SSC betraf eingesetzt, welches jedoch zu einem Bericht gehörte, den das Fächerbad über die SSC-Schwimmer geschrieben hatte. Aber der Untertext des Fotos gehörte überhaupt nicht dazu! Da es sich bei dem nicht veröffentlichten Foto um 2 äußert sportliche Waldstadtbürgerinnen handelt, sollte ihr Bild hier doch noch erscheinen! Es sind Christine Schweizer und Kerstin Hartmann, die bei dem Ende Februar in den Messehallen statt gefundenen Hyrox-Wettbewerb tolle Leistungen erzielt hatten! Christine Schweizer sogar mit einem Weltrekord in ihrer Altersklasse, der sie berechtigte, Anfang April bei den Weltmeisterschaften in Berlin mitzumachen. Aber da hat die Corona-Krise leider alles durcheinander gewirbelt!

Weitere Einzelheiten finden Sie wie immer auf den Homepage-Seiten des SSC www.ssc-karlsruhe.de. Sie können sich aber auch direkt schlau machen und beraten lassen in der SSC-Geschäftsstelle und unter Tel. 0721-96722-0. MCH

WIR SAGEN DANKE



für Ihr Vertrauen in die Bank Ihrer Stadt. Wir wurden zum wiederholten Male als „Beste Bank“ in Karlsruhe ausgezeichnet.

Kommen Sie zur Nr.1 in Karlsruhe!



VOLKSBANK
KARLSRUHE

Die Bank unserer Stadt.

Der Blick ins Rathaus

Karlsruhe hat eine starke Stadtgesellschaft. Das erleben wir gerade jetzt wieder eindrucksvoll in der Corona-Krise, und darauf können wir alle stolz sein. Mit großer Disziplin halten sich die Menschen überwiegend an die geltenden Corona-Regeln. Das motiviert für die kommenden Wochen und Monate.



Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup

Denn wir werden uns für längere Zeit an diese neue Normalität gewöhnen müssen: Maßnahmen wie Abstand halten und Hygieneregeln beachten, Maske tragen beim Einkaufen und im öffentlichen Nahverkehr werden unseren Alltag prägen, bis ein wirksamer Impfstoff gefunden und zugelassen ist. Bis dahin gilt die Regel: Mit jedem vorsichtigen und kleinen Schritt der Lockerung

der bestehenden Maßnahmen wächst die Eigenverantwortung jeder und jedes Einzelnen.

Ich bin sehr froh, dass in dieser Krise mit viel Engagement und Kreativität gleichzeitig auch ganz neue Formen des Miteinanders entstehen – von Gabenzäunen bis zu organisierter Nachbarschaftshilfe, etwa Einkäufe für Ältere und Kranke, von Online-Musikevents bis zu Masken-Nähaktionen. Und ich bedanke mich herzlich bei allen, die mit ihren Ideen dazu beitragen, dass das Menschliche in unserer Stadt trotz aller notwendigen persönlichen Einschränkungen lebendig bleibt.

Auch Verwaltung und Politik sind in diesem neuen

Alltag angekommen. Schnell ist es gelungen, die anfänglichen Unsicherheiten zu überwinden, die neuen Abstands- und Hygieneregeln umzusetzen und die Basisserviceleistungen für die Bürgerinnen und Bürger sicherzustellen. Gremiensitzungen und verwaltungsinterne Besprechungen finden inzwischen wann immer möglich auf entsprechenden Online-Plattformen statt, und auch der Gemeinderat hat erstmals im April in der weitläufigen Gartenhalle getagt.

Schon jetzt ist absehbar, dass die Corona-Krise ein tiefes Loch in die Kassen der Kommune und ihrer Gesellschaften reißt. Alleine in diesem Jahr werden voraussichtlich weit über 100 Millionen Euro fehlen. Wir werden unseren Rettungsschirm dennoch so weit wie möglich spannen. Aber klar ist: Wir können nicht mehr ausschütten, als wir haben. Und die Haushaltsberatungen für das kommende Jahr 2021 werden diesem Umstand Rechnung tragen müssen, neue freiwillige Leistungen dürften kaum möglich sein.

Trotzdem können wir optimistisch bleiben. Wir werden auch in der Zeit nach der Krise eine attraktive und vielfältige Stadt sein. Die vielfältigen Baustellen in der Stadt beweisen, dass weiter an der Zukunft gearbeitet wird. Das neue Wildparkstadion wächst rasant. Die Neugestaltung unserer Innenstadt ist schon jetzt auf dem Marktplatz erlebbar. Und auch Geschäfte, Lokale, Kunst und Kultur werden wieder dabei sein. Freuen wir uns darauf und bleiben wir vor allem eines - solidarisch!

Dr. Frank Mentrup

Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe

Meine Leidenschaft für Ihr neues Zuhause



Immobilienvermittlung | Finanzierung | Sanierungskonzept



Pinar Karasu

Immobilienmaklerin (IHK) und Bankkauffrau

Elbinger Straße 16i • 76139 Karlsruhe ☎ 0721/47002766

📞 0177/6001164 ✉ info@rundumwohnen.de

www.rundumwohnen.de

Bündnis90/ Die Grünen



Dr. Ute Leidig,
Kommunalpolitische Sprecherin;
Fraktion GRÜNE, Landtag Baden-Württemberg
Büro Karlsruhe: Huttenstr. 21, 76131 Karlsruhe;
Tel.: 0721/46 46 03 99;
ute.leidig@gruene.landtag-bw.de
www.gruene-landtag-bw.de

Sorgenkind Wald in Zeiten des Klimawandels

Virtueller Waldspaziergang der Grünen Karlsruhe, Ortsverband Ost

Zu einem virtuellen Waldspaziergang mit Forstamtsleiter Ulrich Kienzler hatte der Ortsverband Ost der GRÜNEN am 23.04.2020 eingeladen. Thema waren die Herausforderungen, die zunehmende Trockenheit und steigende Temperaturen für den Wald bedeuten. Extreme Wetterbedingungen setzen den Bäumen in unseren Wäldern zu, Pilzerkrankungen und Käfer haben dann leichtes Spiel, Stürme wie im Februar und März dieses Jahres geben vielen den Rest.

Von der Krone her austrocknende Rotbuchen, Eschentriebsterben, Rußrindenkrankheit usw. sorgen auch für erhöhten Aufwand bei den Forstleuten, die aus Verkehrssicherungsgründen große Mengen Schadholz aus den Wäldern entnehmen müssen. 16.000 junge Bäume müssen schon seit Mitte April aufgrund anhaltender Trockenheit bewässert werden – eine Mammutaufgabe, bei der zurzeit nicht einmal die Freiwillige Feuerwehr

seit 1962 Dachdeckermeister
Reimund Fink

BRUNO FINK & STEGMAIER
GmbH & Co. KG LAGER: Unterer Dammweg 10
76149 Karlsruhe

WIR SUCHEN DRINGEND VERSTÄRKUNG
Dachdecker und Dachdeckerhelfer (m/w) mit Erfahrung
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Telefon, Fax od. E-Mail.

BÜRO: Im Bergfeld 45 • 75438 Knittlingen
TEL: 07043 / 941 10-0 • **FAX** -11
E-Mail: dachdeckerfink@gmx.de

unterstützen kann, weil sie sich für Hilfstätigkeiten im Rahmen der Corona-Krise bereithalten muss. Für die Zukunft ist klar, dass unsere Wälder sich verändern müssen. Welche Baumarten den sich verschlechternden Bedingungen standhalten können, hat die Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg untersucht und in sog. Baumarteneignungskarten festgehalten. Diese Karten werden als Grundlage für das klimaangepasste Waldumbau-Konzept der Stadt Karlsruhe herangezogen. Es geht auf eine Initiative der GRÜNEN-Gemeinderatsfraktion zurück, die im September vergangenen Jahres ein solches Konzept beantragt hatte. Am 30. Juni soll nun in der öffentlichen Gemeinderatssitzung das Waldumbau-Konzept für den städtischen Wald beraten werden. Der Waldspaziergang war ursprünglich als Führung durch den Elfmorgenbruch geplant gewesen, musste Corona-bedingt aber in eine Videokonferenz umgewandelt werden.

Elisa Weintraub
elisa.weintraub@gruenekarlsruhe.de

SHOWROOM auf 2 Etagen!





0721 - 62 35 90

SCHÜCO
Premium PARTNER

FENSTER
HAUSTÜREN
SCHIEBETÜREN
GLASFASSADEN

www.armbruster-fenster.de

Armbruster Bauelemente GmbH&Co.KG | An der Rossweid 6 | 76229 Karlsruhe | info@armbruster-fenster.de

Fächerblick

Der fossile Sündenfall?

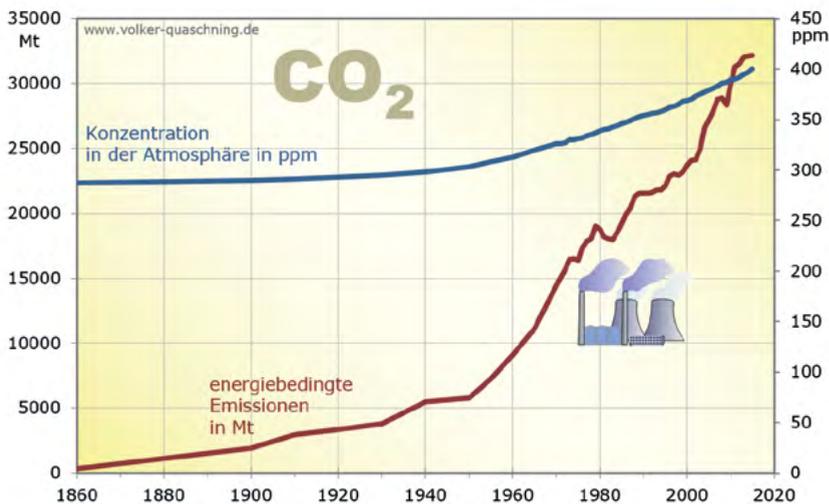
Liebe Karlsruher
Mitbürgerinnen und Mitbürger,
dieser Fächerblick geht diesmal etwas über die Stadt Karlsruhe und über die üblichen Zeitläufe von einigen Jahren oder Jahrzehnten hinaus. Mit diesem Artikel sollen im historischen Kontext einige übergeordnete Aspekte der **Nutzung der fossilen Energieträger** aufgezeigt werden.

Von Anbeginn an lebte die Menschheit von regenerativen Energien (Muskelkraft und Holz, ein bisschen Wind und Wasser). Obwohl Kohle schon lange davor bekannt war, erlebte der Kohle-Bergbau erst seit dem 16. Jh. einen ersten Aufschwung, weil für die gewerbliche Wärmeproduktion durch den enormen Produktionsanstieg (z.B. für Salzsiedereien, Kalkbrennereien) Holz knapp wurde. Steinkohle bildete im England des 17. und 18. Jhdts. die Grundlage der industriellen Revolution. Eine enorme Steigerung erlebte der Energiemarkt durch Erdöl und Erdgas im 19. Jh.: In den 1820er Jahren durch Erdgas, zunächst zu Beleuchtungszwecken genutzt, in den 1850er Jahren in einem ersten Ölboom. Petroleum wurde zu einem erfolgreichen Lampenöl.



Beide Entwicklungen begannen im Osten der USA. Betrachtet man diese Entwicklung historisch, so ist das aber nur eine kurze Phase der Menschheit von nur ca. 400 Jahre für Kohle und 200 Jahre für Erdöl und Erdgas, die zu einem zuvor unvorstellbaren Wohlstand zumindest in den entwickelten Ländern und einer entsprechenden Entwicklung der Erdbevölkerung auf derzeit fast 8 Mrd. Menschen führte. Was war geschehen: Holz (Wälder), Sumpfpflanzen und Meeresorganismen wandelten sich vor 150 Millionen Jahren zu Kohle, Erdöl und Erdgas um, sind also gespeicherte Sonnenenergie in konzentrierter Form. Diese konzentrierte Energieform nutzen wir also seit wenigen Hundert Jahren und sind damit in ein einzigartiges Zeitalter eingetreten, das sich so historisch nicht wiederholen wird. Dies könnte man als den Eintritt ins Paradies ansehen, zumindest für die Menschen in den hoch entwickelten und in den Schwellenländern.

Keiner ahnte aber lange Zeit, welche Auswirkungen mit dem Verbrennungsprodukt Kohlendioxid (CO₂) durch eine zunehmende Verbrennung von fossilen Energieträgern auf uns zukommen könnten. Es geht um die viel diskutierten klimarelevanten Treibhausgase, bei denen CO₂ den Löwenanteil ausmacht, neben Methan und Lachgas (aus der Landwirtschaft). Der absolute CO₂-Gehalt macht heute mit einem Anteil von etwa 0,04 % zwar nur einen sehr geringen Teil der Luft aus. Veränderungen dieses CO₂-Gehalts, die wir



Weltweite energiebedingte CO₂-Emissionen und -konzentration in der Atmosphäre

© 03/2018 Volker Quaschnig



Michelangelo: Der Sündenfall und die Vertreibung aus dem Paradies (Deckenfresko in der Sixtinischen Kapelle)

mit der Atemluft nicht spüren, haben aber einen entscheidenden Einfluss auf das Klima.

Am Anfang des fossilen Energieeinsatzes lag der CO₂-Gehalt bei 270 ppm (= 0,027%) wie seit Tausenden von Jahren zuvor, was ein stabiles Klima bedingte. Seit der Mitte des 20. Jhdts. stieg der Anteil jedoch signifikant an und liegt heute bereits bei 420 ppm, also eine über 50 %-ige Steigerung. Einhergehend ist der globale Anstieg der Temperatur. Interessant ist, dass der natürliche Treibhauseffekt bereits vor fast 200 Jahre theoretisch beschrieben wurde und zwar vom französischen Physiker Fourier. Auch als danach 1896 der schwedische Physiker und Chemiker Svante Arrhenius als Erster eine globale Erwärmung aufgrund der menschengemachten CO₂-Emission voraussagte, interessierte das niemand. Erst Mitte der 1950er Jahre wurde CO₂ ein Thema, weil zum ersten Mal der Anstieg der CO₂-Konzentration gemessen wurde (auf Hawaii). Beunruhigt hat das zu diesem Zeitpunkt aber auch noch keinen. Erst 1990 mit dem Erscheinen des ersten Sachstandsberichts des IPCC (in Deutschland als „Weltklimarat“ bekannt) wurde konkret auf mögliche Schäden infolge von Klimaänderungen hingewiesen, was zum ersten „Klimagipfel“ in Rio de Janeiro 1992 führte. Spätestens jetzt sollte klar geworden sein, dass die Menschheit sich auf einen teuflischen Pakt eingelassen hatte oder biblisch gesprochen: auf den verbotenen Baum der Erkenntnis, der hier entspricht der hemmungslose Nutzung des fossilen Energiemix aus Kohle, Öl und Gas entspricht.

Es liegt aber nicht in den Genen des Menschen, wirklich dankbar und einsichtig zu sein. Auch machen sich nur die wenigsten ihre Situation in einem größeren Gesamtkontext klar. Ansonsten

hätte der Mensch sich schon dankbar gezeigt, dass die „fossilen Jahrhunderte“ einen ungeahnten Wohlstand ermöglichten und einsichtig, dass er nur mit dem so erreichten wissenschaftlichen und technischen Niveau alles dransetzen kann, aber auch muss, das fossile Zeitalter zu überwinden. Gewisse Entbehrungen und Verhaltensänderungen werden zusätzlich erforderlich sein.

Aber wie ist zur Zeit noch das typische Verhalten? Auf allen Ebenen will man an seinen wirtschaftlichen Interessen, an Planungsgrundsätzen, an Gewohnheiten unverändert festhalten, negiert Tatsachen, sucht Ausflüchte und Beschwichtigungen oder lässt sich nur zu Lippenbekenntnissen hinreisen.

Die Abhängigkeit der Welt vor allem vom Erdöl hat nicht nur in den vielen Volkswirtschaften maßgebend Erfolgseinfluss, nein es führt geradezu zu Exzessen in den ölfördernden Ländern: genannt seien beispielhaft „Leichtathletikweltmeisterschaft 2019 im 25°C gekühlten Stadion bei 40°C Außentemperatur“ oder die geplante Fußballweltmeisterschaft 2022, beides in Katar. Aber auch die Stadtwerke-Eiszeit in Karlsruhe muss riesige Flächen bei zum Teil 15°C Lufttemperatur auf Eis-temperatur runterkühlen.

Was in Jahrillionen entstanden ist, vervespern wir in relativ kurzer Zeit. Dabei gilt die Faustregel: Was sich in 1 Mill. Jahren gebildet hat, verbrauchen wir derzeit in 1 Jahr.

Wenn wir jetzt nicht alles dran setzen, wirksame Änderungen in Gang zu setzen, dann könnten wir schneller aus dem Paradies vertrieben werden als wir denken. Bei einem mittleren Anstieg der Erdtemperatur von 3 bis 5°C stellt die Erde keinen lebenswerten Planeten für uns Menschen mehr dar. Nur mit dem Unterschied zur biblischen Geschichte, dass außerhalb des heutigen Paradieses kein Ort für unsere Nachfahren verfügbar ist. Anders ausgedrückt: Es gibt keinen Planeten B. Mond, Mars oder Venus sind keine Optionen.

Sehen wir jetzt schon die vier apokalyptischen Reiter in Australien: Hitze, Dürre, Feuer und Zerstörung? Und Karlsruhe bleibt davon langfristig nicht verschont, ganz im Gegenteil: Die Oberrheinebene gehört traditionell zu den wärmsten Landstrichen Deutschlands

Ihr AKB-Vorsitzender Dr. Helmut Rempp



**rolladen
strecker**

- Reparaturen
- Rolladen
- Jalousien
- Plissees
- Markisen
- Smart Home

Rolladen Strecker GmbH
Tel.: 0721 23179 • Fax: 0721 21377
info@rolladen-strecker.de
www.rolladen-strecker.de



Stücheläckerstraße 4
76139 Karlsruhe-Hagsfeld
Tel 0721 685153
Fax 0721 6057904

JÜRGEN WOLF INSTALLATION

- Sanitär • Gasheizung
- Baublechnerei • Kundendienst



Inh. B. Fink-Kolarik

Seniorenbetreuung & Pflege

"Das Alter in Würde erleben"
ist unsere Philosophie

Ambulanter Pflegedienst

- Aktivierende Grundpflege und Betreuung nach SGB XI
- Behandlungspflege nach SGB V
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Hilfestellung bei Behördengängen
- Rufbereitschaft 24 Stunden
- und vieles mehr . . .

Seniorenwohngruppe

- Eigenständiges Leben in Gemeinschaft
- Mit eigenen Möbeln Ihren Wohnraum gestalten
- Individuelle Betreuung

Individuelle Beratung unter :

0721 / 96 86 792

Neu: Grünabfälle dürfen in geringen Mengen in die Biotonne!

So macht Gartenarbeit gleich noch mehr Spaß! Sei es Laub, Rasenschnitt oder Unkraut – jetzt dürfen auch nicht holzige Grünabfälle in Kleinmengen in die gebührenfreie Biotonne. Bei größeren Mengen stehen den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin die Kompostierungsanlagen in Knielingen und Grötzingen sowie die Grünabfallcontainer im Karlsruher Stadtgebiet zur Verfügung. Die genauen Standorte können Sie auf dem Flyer „Laub und Gartenabfall“ und im Internet nachlesen. Darüber hinaus ist es nach wie vor möglich, seinen Grünabfall selbst zu kompostieren.

„Wir müssen draußen bleiben“

Der Karlsruher Biomüll wird in Biovergärungsanlagen zur Energiegewinnung in Form von Biogas genutzt. Gut sortierter Bioabfall dient damit dem Klimaschutz! Geben Sie nur unverpackte Lebensmittel in die Biotonne. Verpackungen, z.B. aus Glas oder Plastik, sind nicht abbaubar und haben im Bioabfall nichts verloren. Sie haben die Möglichkeit, Ihr Glas zur Wertstoffstation zu bringen oder über die Altglascontainer zu entsorgen. Wichtig: Auch Plastiktüten und kompostierbare Biokunststoffbeutel sind für die Biotonne tabu! Sie lassen sich in den Vergärungsanlagen nicht (Plastiktüten) oder nicht schnell genug (Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff) zu Methangas und Kompost umwandeln und müssen daher vor der Verarbeitung aufwändig abgesiebt und in einer Müllverbrennungsanlage entsorgt werden. Ein Teil der Fremdstoffe verbleibt im Kompost und gelangt damit wieder in den Boden.

Kein Hexenwerk: Bioabfall richtig verpacken

Damit Ihre Biotonne immer sauber bleibt, weist das AfA darauf hin, Küchen- und Gartenabfälle richtig zu verpacken. Wickeln Sie ihren Bio- und Gartenabfall in reichlich Zeitungspapier ein oder geben Sie ihn in Papiertüten. Diese sind in Drogerie- und Supermärkten erhältlich. Kleine Kunststoffbehälter für die Küche, um den Bioabfall zu sammeln, sind beim AfA in der Ottostraße 21 für 2,50 Euro pro Stück erhältlich.

Maden und Ungeziefer angelockt: Was tun?

Um zu verhindern, dass sich schon vorhandene ungebundene Gäste in Ihrer Biotonne wohl fühlen, empfiehlt das AfA, Gesteinsmehl, Bentonit oder Dolomit-Kalk in die Tonne zu streuen. Diese Maßnahme entzieht den Maden die Lebensgrundlage. Nach jeder Leerung empfiehlt es sich aus hygienischen Gründen, Pappe oder zerknülltes Papier auf den Boden der Tonne zu legen. Geben Sie die Tipps auch gerne Ihren Nachbarinnen und Nachbarn weiter. Weitere Informationen unter:

www.karlsruhe.de/abfall

Amt für Abfallwirtschaft Karlsruhe

Stadt Karlsruhe
Amt für Abfallwirtschaft

Wir sind jetzt mit dabei!

Seit 2020 dürfen auch nicht holzige Grünabfälle wie Rasenschnitt und Laub in geringen Mengen in die Biotonne.



Clever Abfall trennen.

Bitte beachten: Plastiktüten und Tüten aus kompostierbarem Biokunststoff gehören auch weiterhin nicht in die Biotonne.
Mehr Infos unter www.karlsruhe.de/abfall






SENIO LIFE

**Zuhause betreut statt
im betreuten Wohnen**

Sie möchten Ihr gewohntes Umfeld nicht verlassen und wünschen sich Unterstützung durch eine verlässliche, erfahrene und herzliche Betreuung?

Wir sichern Ihnen diesen Komfort!

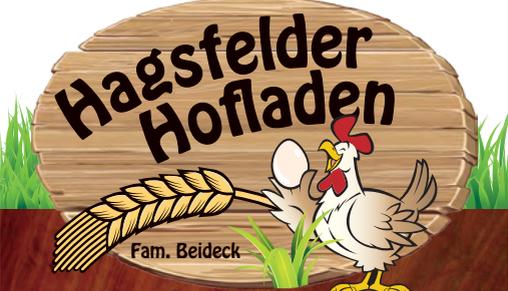
Wir leisten für Sie:

- sorgfältig ausgewähltes Personal unserer Partneragentur in Polen
- ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis
- komplexe Organisation der Betreuung
- individuelle und kontinuierliche Beratung und Hilfe vor Ort

Sprechen Sie mit uns!
Renate Krömer und Barbara Piernicka freuen sich auf Ihren Anruf

0721-5966 8066

info@senio-life.de www.senio-life.de
Wir sind für Sie 24 Std. erreichbar!



**Hagsfelder
Hofladen**

Fam. Beideck

**Hofeigene und
regionale Produkte**
„damit man weiß, was man isst“

In der Karl-Pfizer-Anlage
Karlsruhe Hagsfeld
Telefon 0157- 70427956

Hofladen Öffnungszeiten:
Mi / Do / Fr 12:00-18:00 Uhr
Sa 8:00-13:00 Uhr

Bitte parken Sie beim
Wertstoffhof in der
„Schäferstraße“ oder
„An der Tagweide“
gegenüber Züblin

Wir freuen
uns auf
Ihren Besuch!
Ihre
Familie Beideck

www.hagsfelder-hofladen.de

Alle Facetten des Lebens genießen.



Wohnstift Karlsruhe



Ganz wie es Ihnen gefällt.

Die Freiheit, so zu leben, wie Sie es wollen. Auch im Alter. In den eigenen vier Wänden. Aber mit dem umfassenden Komfort eines modernen Hotels. Und mit der Sicherheit eines bewährten Wohn- und Betreuungskonzeptes. Das ist die Philosophie des Wohnstiftes Karlsruhe.

In der neuen FächerResidenz im Herzen von Karlsruhe, nur wenige Minuten entfernt vom Zentrum mit seinen Märkten, Museen, Bühnen und Einkaufsmöglichkeiten.

Und in der beliebten Residenz Rüppurr, mit Blick auf den Nordschwarzwald, eigenem Hallenbad und hervorragender Anbindung nach Karlsruhe oder Ettlingen.

Machen Sie sich selbst ein Bild. Führungen durch die Musterwohnungen finden jeden Dienstag von 15–17 Uhr statt. Ohne Voranmeldung. In der FächerResidenz, Rhode-Island-Allee 4 und der Residenz Rüppurr, Erlenweg 2.

www.wohnstift-ka.de



Bürgerverein Waldstadt e.V.

Dr. Hubert B. Keller (Vorsitzender), Erasmustraße 3, 76139 Karlsruhe
Tel: 0721 968 62 90, Fax: 0721 968 35 30, E-Mail: bv-waldstadt@bv-waldstadt.de

Das Stadtteilportal der Waldstadt: www.bv-waldstadt.de

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt in den Bürgerverein Waldstadt e.V.

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ/Wohnort

Telefon

E-Mail

Ich verpflichte mich, einen Beitrag in Höhe von ____ Euro zu bezahlen. Die Hinweise zur DSGVO habe ich im Internet unter www.bv-waldstadt.de gelesen. (Der Mindestbeitrag beträgt 10 € jährlich)

- Mit einer Veröffentlichung des Beitritts im Bürgerheft „Der Waldstadtbürger“ bin ich einverstanden.
 Ich bin mit der Veröffentlichung meines Geburtstages einverstanden.

Unterschrift

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubigeridentifikationsnummer: DE12ZZZ00000122652

Ich ermächtige den Bürgerverein Waldstadt e.V., vereinbarte Zahlungen mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Bürgerverein Waldstadt e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

Datum und Ort

Unterschrift

Datum

Zeit

Veranstaltung

Veranstalter/Ort

Wegen der anhaltenden Corona-Krise können wir keine zuverlässigen Termine in dieser Rubrik anbieten. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des Bürgervereins zu Ereignissen, die für Sie von Interesse sind. Wir werden versuchen auf bv-waldstadt.de Sie auf dem aktuell Laufenden zu halten.

Termine bitte schriftlich oder telefonisch an: Frau Dr. Löwe | Wehlauer Str. 7, 76139 Karlsruhe | Tel. 68 72 03, E-Mail: c.loewe@bv-waldstadt.de

i NÜTZLICHE INFORMATIONEN

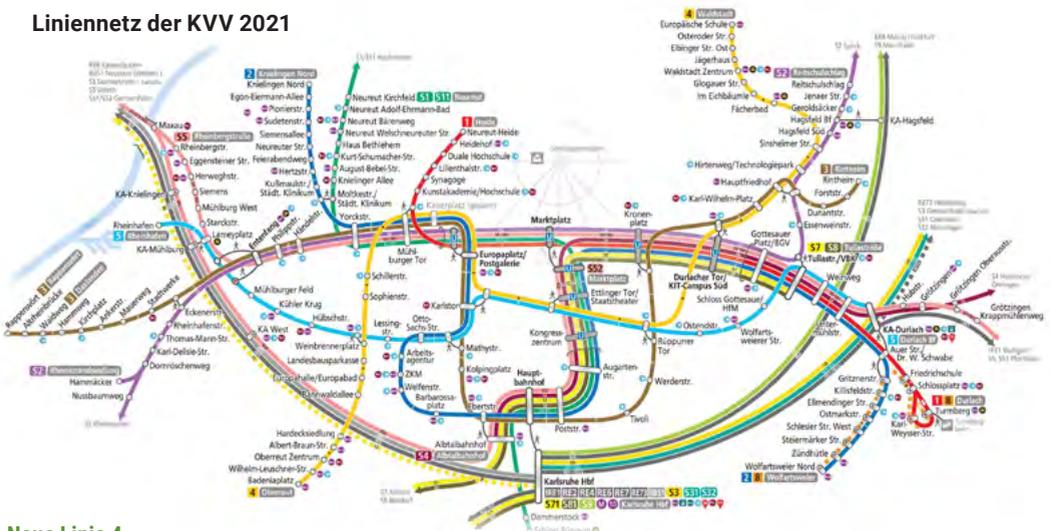
Wenn Sie sich aufgrund der momentanen Situation psychisch belastet fühlen, wenden Sie sich an eine Person Ihres Vertrauens aus Ihrem persönlichen Umfeld oder nutzen Sie eines der folgenden Unterstützungs- und Beratungsangebote:

-  **Die Telefonberatung der BZgA** 0800 - 2322783 (Mo–Do: 10–22 Uhr & Fr–So: 10–18 Uhr)
-  **Telefonseelsorge** 0800 - 111 0 111
oder 0800 - 111 0 222 (rund um die Uhr)
-  **Nummer gegen Kummer**
 - für Kinder und Jugendliche 116 111 (Mo–Sa: 14–20 Uhr)
 - für Eltern 0800 - 111 0 550 (Mo–Fr: 9–11 Uhr, Di + Do: 17–19 Uhr)
-  **Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen (BDP):**
BDP-Corona-Hotline 0800 777 22 44 (täglich: 8–20 Uhr)
-  **HelloBetter-Hotline** 0800 00095 54 (täglich: 9–18 Uhr)

Mehr Infos dazu finden Sie unter:

 www.zusammengegen corona.de/informieren/psychische-gesundheit

Liniennetz der KVV 2021



Neue Linie 4

Die VBK bzw. KVV haben die hier dargestellte neue Linienführung vorgesehen. Für die Waldstadt bedeutet dies, dass die Linie 4 nicht mehr direkt zum Bahnhof führt, sondern am EC vorbei durch die Kriegsstraße nach Oberreut. Eine ursprünglich geplante zweite Linie für die Waldstadt ist nicht mehr enthalten. Fahrten zum Bahnhof erfordern einen Umstieg auf die Linie 3 von Rintheim kommend am Hauptfriedhof oder am Karl-Wilhelm-Platz. Sollten Sie dies nicht begrüßen, so geben Sie uns bitte per Email unter vorstand@bv-waldstadt.de oder per Brief Bescheid.

Second-Hand-Läden wieder geöffnet

Das Diakonische Werk Karlsruhe öffnete am 20. April seine Second-Hand Läden wieder. Herr Hensel, stellvertretender Direktor, berichtete: „Oberstes Ziel sind die Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen, um Mitarbeitende und Kund*innen zu schützen.“ Die zentrale Annahme von Spenden werde daher in der Windeckstraße 7 in einen separat ausgewiesenen Bereich verlegt, damit Spender*innen und

Kund*innen genug Abstand wahren könnten.

Jacke wie Hose, Winterstraße 3
Kaufhaus Kashka, Kaiserstraße 172
Déjà-vu, Windeckstraße 7
Zentrale Spendenannahme, Windeckstraße 7

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10–18 Uhr,
 Samstag 10–14 Uhr

NB



**IMMO
GARTNER**

*Ihr Immobilienmakler
vor Ort!*

Lötzener Str. 10
 76139 Karlsruhe
 Tel: 0721/680 780 18
 www.immo-gartner.de

*Liebe Kunden,
 auch in der aktuellen,
 schwierigen Zeit sind wir für
 Sie da und stehen Ihnen bei
 Fragen rund um das Thema
 Immobilien und Finanzierung
 zur Verfügung.
 Bleiben Sie gesund!
 Ihr Thomas Gartner*



**Wir sind
an Ihrer Seite.**



sparkasse-karlsruhe.de

**Auch in außergewöhnlichen Zeiten
erreichen Sie uns persönlich,
telefonisch, per E-Mail oder online.**

**Ihr persönlicher Berater ist nach
vorheriger Terminvereinbarung in
allen Finanzfragen vor Ort für Sie da.**

Wenn's um Geld geht

**S Sparkasse
Karlsruhe**



Genießen Sie den Alltag

PFLEGE UND HILFE ZU HAUSE

Unser mobiles Team ist für Sie unterwegs. Dabei steht für uns die Würde eines jeden Menschen im Sinne eines christlichen Menschenbildes im Mittelpunkt. Gerne beraten wir Sie persönlich über unsere umfangreichen Angebote.

- **Ambulante Pflegeleistungen**
- **Leistungen der Häuslichen Krankenpflege**
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
- **Vertretung für pflegende Angehörige**
- **Beratungseinsätze (§ 37 Abs. 3 SGB XI)**



Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

Zentrale Karlsruhe
Herrenalber Str. 45
76199 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 988 430-0
Fax: 0721 / 988 430-24

Außenstelle Graben-Neudorf
Hauptstraße 11A
76676 Graben-Neudorf
Tel.: 07255 / 6425
Fax: 07255 / 90436

Außenstelle Knielingen
Struvestraße 45
76187 Karlsruhe
Tel.: 0721 / 95 97 99 76
Fax: 0721 / 98 92 43 78

Sozialstation

Evangelische Sozialstation Karlsruhe GmbH

www.karlsruher-sozialstation.de